

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 87.

Donnerstag den 28. März.

1867.

Bekanntmachung,

den Verkauf Aprocentiger Staatsschuldencassenscheine betreffend.

Das Königl. Finanzministerium hat zu mehrerer Bequemlichkeit des sich betheiligenden Publicums mit Verkauf Aprocentiger Königl. Sächs. Staatsschuldencassenscheine der Anleihe vom 2. Januar 1866, neben der Finanz-Hauptcasse zu Dresden — Bekanntmachung in der Leipziger Zeitung Nr. 66 d. J. — in dort angegebener Weise auch die unterzeichnete Lotterie-Darlehnscaffe beauftragt und wird Solches andurch mit dem Bemerken zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß von gedachter Anleihe zu dem Preise von

93% für Abschnitte zu 500 Thlr.
95% " " zu 100 Thlr.

Posten in beliebiger Höhe hier entnommen werden können.
Leipzig, den 26. März 1867.

Königl. Lotterie-Darlehnscaffe.
Ludwig Müller.

Öbel.

Bekanntmachung.

Die zum Theater-Neubau erforderlichen Anstreicher- und Ladirer-Arbeiten sollen auf dem Wege der Submission an einen oder mehrere Unternehmer vergeben werden. Diejenigen, welche sich daran betheiligen wollen, werden aufgefordert, Bedingungen und Zeichnungen im Bureau des Theaterbaues einzusehen, die Anschlagformulare mit ihren Preisforderungen auszufüllen und dieselben versiegelt und mit Namensunterschrift versehen bis spätestens **Donnerstag den 11. April 1867 Abends 6 Uhr** auf dem Rathes-Bauamte abzugeben. — Leipzig, den 22. März 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Bekanntmachung.

In der **Georgenhalle** soll die größere Hälfte der zeitherigen **Fleischkeller** durch Einziehung einer Scheidemauer von den übrigen, noch in Gebrauch bleibenden Fleischkellern abgetrennt und nach Hinwegnahme der jetzt die einzelnen Abtheilungen bildenden Verschläge in einen mit besonderem Zugang versehenen **freien Kellerraum** von ca. 2175 □ Ellen Grundfläche verwandelt, dieser aber als **Lagerkeller von Johannis d. J.** an (nach Wunsch auch schon früher) auf sechs Jahre an den Meistbietenden vermiethet werden.

Miethlustige wollen sich **Donnerstag den 4. April d. J. Vormittags 11 Uhr** an Rathesstelle einfinden und ihre Gebote thun.

Dem Rathe bleibt die Auswahl unter den Bietern und jede sonstige Entschliehung vorbehalten.

Die Licitations- und Vermietungsbedingungen sowie ein Plan der Kellerlocalitäten liegen an Rathesstelle zur Einsichtnahme aus.
Leipzig, den 23. März 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Sonnabend den 30. März d. J. Vormittags 9 Uhr sollen auf der großen Wiese im obern Park circa 25 Reifighäusen und 2 Klaster Pappelholz an den Meistbietenden gegen sofortige Zahlung und Abfuhr öffentlich versteigert werden.
Leipzig, den 27. März 1867.

Die Deputation des Rathes zu den Anlagen.

Bankdirector Polte vor den Geschwornen.

Ueber die am 22. und 23. in Eisenach stattgefundene Schwurgerichts-Verhandlung tragen wir noch folgende Einzelheiten nach:

Der Angeklagte **Wilhelm Polte** ist 56 Jahre alt; er ist in Magdeburg geboren, hat dort als Kaufmann gelernt und später ebendasselbst 16 Jahre lang im Dienste der königl. preussischen Bank gestanden. Im Jahre 1853 ist er nach Weimar gezogen, hat dort, wenigstens seiner Behauptung nach, die Weimarsche Bank begründet und vom November 1853 an bis zum October d. J. die Stelle eines vollziehenden Directors bei diesem Institute bekleidet, ist auch als solcher im Mai 1854 von dem Stadtgericht zu Weimar auf die Statuten der Bank eidlich verpflichtet worden. Diese Statuten verbieten den Bankbeamten, insbesondere auch den Directoren, ausdrücklich jedes Privatgeschäft mit der Bank, namentlich jede Creditentnahme von derselben; Polte hat jedoch in der bezeichneten Richtung vielfach gegen die Statuten gehandelt und dadurch seinen Dienstverpflichtung verletzt. Noch ist im Allgemeinen zu bemerken, daß die Cassen der Bank in zwei Theile zerfällt, in den Tresor — die Hauptcasse — zu welchem der Cassirer einen Schlüssel, den andern ein Bankdirector (und zwar ist dieser in der Regel der Bankdirector **Behlendorf**, nur ausnahmsweise der Angeklagte, gewesen) führt, und in die Tagescasse, zu welcher der Bankcassirer allein den Schlüssel besitzt und welche reglementsmäßig nicht über 10,000 Thlr. anwachsen und allabendlich in den Tresor abgeliefert werden soll.

Was nun die einzelnen, dem Polte zur Last gelegten Verbrechen betrifft, so ist darüber zu erwähnen:

1) Am 28. Juli 1866 fand eine außerordentliche Revision der Weimarschen Bank statt und es entdeckte dabei der Hofbuchdruckereibesitzer **Böhlau**, der als Mitglied des Verwaltungsrathes der Bank diese Revision mit vornahm, daß es dem Lombardconto des Landkommisars **Rästner** zu Weimar an der nöthigen Deckung fehlte. Polte, über diesen Umstand befragt, gestand dem **ic. Böhlau**, daß das fragliche Conto nur zum Schein auf **Rästners** Namen gestellt sei, in der That aber ihn selbst angehe, und erbat sich einige Tage Frist, um die Angelegenheit in Ordnung zu bringen. Es ergab sich ferner hierbei, daß der Angeklagte auf den Namen **Rästners** 35,300 Thlr. von der Bank für sich erhoben und zur Deckung dieses Contos früher 20,000 Thlr. Leipziger Creditactien, dem Hofrentmeister **Riemann** in Weimar gehörig, und 15,000 Thlr. Weimarsche Bankactien, dem Kaufherrn **Julius von Eichel-Streiber** zu Eisenach gehörig, ohne Wissen und Willen dieser Eigenthümer aus den Depots derselben entnommen und als Pfänder für das angeblich **Rästnersche** Conto eingelegt, später aber auch diese Papiere in die Depots der Eigenthümer zurückgelegt und so das fragliche Lombardconto ohne Deckung gelassen hatte. Um nun diese Sache zu ordnen, ließ Polte durch den Cassirer **Sußdorf** an diesem Conto 11,150 Thlr., welche er früher für seinen Schwager **P. Hermes**, und 12,450 Thlr., welche er für den Zuckerfabrikbesitzer **Rethe** in Trüben an die Bank gezahlt habe, da diese ihm dafür wenigstens moralisch ersparrlichtig sei, als baar geleistete Zahlungen abschreiben und legte noch 12,000 Thlr. an Werthpapieren ein, die er sich jedoch erst von der Bankfiliale in Leipzig, der sie verpfändet waren, von den dortigen Bankbeamten hatte zuschicken lassen. Dieses Verfahren wurde jedoch sofort entdeckt, und es nimmt hinsichtlich des-

Singsverein genannter Gesellschaft trug mehrere Chor- und Solo-Gefänge vor, welche von den vielen eingeladenen Gästen mit großem Beifall aufgenommen wurden.

* Leipzig, 27. März. Vorigen Dienstag fand die Oster-versammlung des Vereins zur Unterstützung unbemittel-ter talentvoller Knaben statt.

*) Dr. med. Kollmann, Dir. Barth, Dr. Willmann, Dr. Bilz.

Leipzig, 27. März. Gestern Abend 1/9 Uhr sah man unsere Feuerwehr mit ihren Sprizern nach der Windmühlenstraße eilen, woselbst in dem Grundstück Nr. 12 ein Schadenfeuer ausgebrochen sein sollte.

Das leidige Thema „Politik“ brachte in vergangener Nacht einen hiesigen Mediziner und einen preussischen Juristen im Burg-keller so hart aneinander, daß letzterer schließlich sich nicht halten konnte, einen schlagenden Beweis für die Richtigkeit seiner Behauptung zu führen.

* Während der Kriegsmomente des verflossenen Jahres hat die nieder-sächsisch-märkische Bahn die Verwaltung der Löbau-Zittauer und Zittau-Reichenberger geführt.

hältnisses fordern die beiden letzteren Bahnen von ersterer eine Entschädigung, welche sie gemeinschaftlich auf 57,000 Thlr. vor-mirten.

Der Gesamtausschuß des deutschen Sängerbundes hat an die ihm angehörenden Gaubünde und Vereine folgende Ansprache erlassen: Liebe Sangesgenossen! Unsern herzlichsten Gruß zuvor!

In Würzburg ist Dr. Eisenmann im 72. Lebensjahre gestorben. Er ist durch seine Schicksale, so wie durch seine politi-schen und medicinischen Schriften weithin bekannt.

Ein schon oft bestrafter Landstreicher im Preussisch-Darm-städtischen wird vom Gericht zu 3 Monaten Gefängniß verurtheilt.

Ziehungen.

Freiburger 15.-Frcs. (4 Thlr.-) Loose. Bei der am 15. März stattgehabten Prämienziehung kamen folgende Hauptgewinne heraus:

Leipziger Börsen-Course am 27. März 1867.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Wechsel auf auswärtige Plätze, Staatspapiere etc., Eisenbahn-Actien, Eisenb.-Prior.-Obl., Bank- u. Credit-Actien, and Sorten. Each column lists various financial instruments and their current market prices.

*) Beträgt pr. Stück 5 R. 16 82 1/2 G. t) Beträgt pr. Stück 3 R. 5 8 1/2 G.

Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 24. März. R°	am 25. März. R°	in	am 24. März. R°	am 25. März. R°
Brüssel . . .	+ 9,4	+ 7,6	Alicante . . .	+ 9,1	+ 14,7
Gröningen . .	+ 4,9	+ 6,2	Palermo . . .	—	+ 7,8
Greenwich . .	—	—	Neapel . . .	+ 9,6	+ 9,9
Valentia (Irland)	—	+ 6,6	Rom . . .	+ 7,0	+ 8,2
Havre . . .	+ 8,0	+ 8,8	Florenz . . .	+ 8,0	+ 1,8
Brest . . .	+ 8,0	+ 8,5	Bern . . .	+ 6,6	+ 5,8
Paris . . .	+ 8,6	+ 6,2	Triest . . .	+ 7,1	—
Strassburg . .	+ 7,0	+ 7,4	Wien . . .	— 2,2	+ 3,8
Lyon . . .	+ 10,3	+ 8,0	Odesa . . .	— 2,2	— 3,0
Bordeaux . . .	+ 9,3	+ 9,6	Moskau . . .	—	—
Bayonne . . .	+ 8,8	+ 11,2	Libau . . .	—	—
Marseille . . .	+ 11,0	+ 9,0	Riga . . .	— 7,3	— 8,4
Toulon . . .	+ 9,6	+ 9,6	Petersburg . .	— 9,2	— 9,0
Barcelona . . .	+ 12,4	+ 13,0	Helsingfors . .	— 0,8	— 3,6
Bilbao . . .	+ 13,8	+ 13,4	Haparanda . . .	— 13,2	— 9,0
Lissabon . . .	+ 11,0	+ 11,8	Stockholm . . .	— 6,6	+ 0,6
Madrid . . .	+ 6,6	+ 7,4	Leipzig . . .	+ 3,9	+ 8,5

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten um 6 Uhr Morgens

in	am 24. März. R°	am 25. März. R°	in	am 25. März. R°	am 26. März. R°
Memel . . .	—	+ 1,4	Breslau . . .	—	+ 2,8
Königsberg . .	—	+ 0,3	Dresden . . .	—	+ 5,0
Danzig . . .	—	+ 0,7	Bautzen . . .	—	+ 3,8
Posen . . .	fehlt.	+ 2,3	Zwickau . . .	fehlt.	—
Putbus . . .	fehlt.	+ 3,8	Köln . . .	fehlt.	+ 7,0
Stettin . . .	—	+ 3,7	Trier . . .	—	+ 7,1
Berlin . . .	—	+ 4,8	Münster . . .	—	+ 6,8

Dresdner Börsenbericht vom 26. März.

Societätsbr.: Actien 183 G.	Thob. Papierfabr.: A. 134 R. 63
Felsenkeller do. 135 G.	Dr. Papierfabr.: A. 105 G.
Feldschlösschen 144 1/2 R. 63.	Felsenkeller: Prioritäten 100 G.
Medinger 78 G.	Feldschlösschen do. 100 1/2, 1/2 G.
Sächs. Dampfschiff-A. 102 1/2, 3/4 G.	Thob'sche Papierf. do. 101 R. 63.
Niederl. Champ.: Act. 75 G.	Dresdner Papierfabr.: Prioritäten 100 G.
Sächs do. B	Sächs. Hypotheken-Anleihe: Scheine 93 G.
Dresdner Feuer Versich.: Actien pr Stück Thlr. 22 G.	

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 26. März. Weizen weiß loco 77—85, braun loco 75—80. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thaler 6 2/3, Griesler Auszug 6, Nr. 0 5 1/4, Nr. 1 5 1/6, Nr. 2 4 1/2. Roggen loco 57 1/2—59 1/2, pr. dsn. Monat —. Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 5, Nr. 1 4 1/2, Nr. 0 u. 1 4 2/3 G. Gerste loco 45—50. Hafer loco 23 1/2—26. Erbsen —. Widen —. Delfaaten: Raps 82—83 G., Avel — G. Kleesaat weiß ohne Angebot, roth — G. Del raff. 11 1/6 B. Delfuchen 1 3/4 B. Spiritus, 100 Ort. = 122 2/3 Dr. Kanne, nicht angeboten — Bitterung: angenehm.

Tageskalender.

- Öffentliche Bibliotheken:**
 Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
Städtische Sparcasse. Einzahlungen, Rückzahlungen und Auszahlungen täglich von 8—12 und von 2—4 Uhr. (Außerdem Dienstäber Mittag und Sonnabend Abend von 6—8 Uhr)
Städtisches Leibhaus.
 Expeditionszeit: Jeden Wochentag, Vormittag von 8—12 Uhr. Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. 5 Uhr. Außerdem findet Einlösung und Verkauf vom 15. November bis 31. Januar Montags und Sonnabends ununterbrochen von früh 8 Uhr bis Dunkelwerden statt.
 In dieser Woche verfallen bis vom 25. bis 30. Juni 1866 verfallenen Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
Stationen der Feuerwachen:
 Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Raagazingasse Nr. 1. Schletterstraße (5. Bürgerwehr), Johannis-Hospital.
 Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischerplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscorps).
Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom October bis März Vormittags 8—12 1/2 Uhr, Nachmittags 2—6 Uhr.
Sparcasse in der Parochie Schnefeld und Reuditz. Einzahlungen und Rückzahlungen jeden Dienstag und Freitag von 8—12 Uhr.
Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr
Schillerhaus in Sobitz täglich geöffnet.
Arbeiter-Bildungs-Verein. Gesang, Stenographie.
Verein Bauhütte. Morgen Freitag 8—9 Uhr deutsche Sprache.
O. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung. Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14, hohe Lillie.
H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (soust C. Bonitta'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt Nr. 12.

Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 7. Karten à Dutzend 3 Thlr.

W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt, Thalstrasse 13.

Sophten-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—11 Uhr und Nachmittags 4—9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. — Bannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Stadttheater. (170. Abonnements-Vorstellung.)

Don Carlos, Infant von Spanien.
 Trauerspiel in 5 Acten von Friedrich Schiller.

Personen:

Philipp II., König von Spanien	Herr Stürmer.
Elisabeth von Valois, seine Gemahlin	Fräul. Lint.
Don Carlos, Kronprinz von Spanien	Herr Herzfeld.
Alexander Farnese, Prinz v. Parma, Neffe des Königs	Herr Lint.
Infantin Clara Eugenia	Gretchen Papst.
Herzogin von Olivarez, Oberhofmeisterin	Frau Wiers.
Marquise von Mondejar,	Damen der Königin
Prinzessin von Eboli,	
Gräfin Fuentes,	Granden von Spanien
Marquis von Posa,	
Herzog von Alba,	Fräul. Guinand.
Graf von Lerma,	Fräul. Blitterdorf.
Herzog von Feria,	Fräul. Wabel.
Herzog von Medina-Sidonia, Admiral	Herr Hanisch.
Don Raymond von Laris, Oberpostmeister	Herr Hoch.
Domingo, ein Dominicaner, Beichtvater des Königs	Herr Sitt.
Ein Page der Königin	Herr Gruby.
Don Ludwig Merkado, Leibarzt der Königin	Herr Kösch.
Der Großinquisitor	Herr Falgenberg.
Granden. Pagen. Officiere. Leibwache.	Herr Claar.
	Frau Falgenberg.
	Herr Soalbach.
	Herr Platz.

Gewöhnliche Preise.

Einlaß 1/6 Uhr. — Anfang 1/7 Uhr. — Ende gegen 10 Uhr.

Neunzehntes

Abonnement-Concert

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig

heute Donnerstag den 28. März.

Erster Theil. Ouverture zum „Wasserträger“ von Cherubini. — Arie aus „Figaros Hochzeit“ von Mozart, gesungen von Frau Jauner-Krall, Königl. Sächs. Hofopernsängerin. — Scenen aus „Genoveva“ von Robert Schumann. Die Soli gesungen von Frau Jauner-Krall und den Herren Rudolph, Königl. Hofopernsänger, und Sabbath, Königl. Domsänger aus Berlin.

Zweiter Theil. Symphonie mit Schlusschor über Schillers Lied „an die Freude“ (No. 9, D moll) von L. van Beethoven. Die Soli gesungen von Frau Jauner-Krall, Fräul. Clara Schmidt und den Herren Rudolph und Sabbath.

Billets à 1 G sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Haupteingange des Saales zu haben. Wegen Vergrößerung des Orchesters können die Sperrsitze im Saale von 319 bis 382 nicht benutzt werden.

Einlass um 6 Uhr. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 9 Uhr. Das 20. und letzte Abonnement-Concert ist Donnerstag den 4. April 1867. **Die Concert-Direction.**

Vorläufige Anzeige.

Die 4. und letzte

Abendunterhaltung

für Kammermusik

(II. Cylus)

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig

findet Freitag den 29. März Abends 1/2 7 Uhr statt. Billets: Sperrsitze à 20 Ngr., ungesperrt à 15 Ngr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn Fr. Kistner und am Eingange des Saales zu haben. **Die Concert-Direction.**

Bekanntmachung.

Gestohlen wurden adhier erstatteter Anzeige zufolge

- 1) im Anfang März einem 5 jährigen Kinde aus den Ohren ein Paar kleine goldne Ohringe;
- 2) am 17. oder 18. März aus einer Bodenkammer Antonstraße Nr. 5 1 Paar gemmelirte Stoffhosen;
- 3) in der Zeit vom 3. bis zum 18. März aus einer Stube Fleißengasse Nr. 2 ein schwarzer Pelztragen mit braunseidenem Futter;

- 4) in der Zeit vom 15. bis zum 18. März aus einem Vorfaale Salzgeschloß 6 ein grauer **Moiréanterrock**;
- 5) am 18. März aus der Reitbahn am Stadttheater ein **vales braunledernes Portemonnaie** mit gelbem Bügel und Schieber zum Oeffnen, darin 1 preuß. **Cassenschein** und $\frac{1}{2}$ **Thlr. in Silber**, auch zwei **Bietersche Reitmarken**;
- 6) an demselben Tage aus der Hausflur Neumarkt 11, 3 Stück **2 Zoll breite und ca. 3 Ellen lange Eisenstäbe**;
- 7) an demselben Tage bei Gelegenheit des Schadensfeuers Sternwartenstraße 1, eine **silberne Ancrenhr mit Secunden- u. Stahlzeigern** nebst kurzer **Messingkette**;
- 8) in der Zeit vom 1. bis zum 19. März aus einer Wohnstube Goethestraße 4, 1 Paar **schwarzlederne Frauenstiefeln**;
- 9) am 19. März an der Thür eines Verkaufsorts Reichsstraße 45 1 **Gummischlauch**, 5 bis 6 Ellen lang;
- 10) an demselben Tage bei Gelegenheit einer Auction, Klosterstraße 2, mittels **Taschendiebstahls** eine **braunlederne Brieftasche** mit 25 **Thaler** in 2 **Fünfthalerscheinen** u. einzelnen **Cassenscheinen**;
- 11) am 22. März aus einer Stube Rosßplatz 9 4 **harte Thaler** und 1 **Thlr. in $\frac{1}{12}$ Stücken**;
- 12) in der Zeit vom 14. bis 23. März von der Hausthür des Hauses Eisenstraße 19 2 **Bronce-** und 1 **Messing-Rosette**.

Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.

Leipzig, den 27. März 1867.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
D. Rüder. Kneschke.

Bekanntmachung.

Einem Herrn, welcher am 20. März in der 3. Stunde früh in einer Droschke von Auerbachs Keller bis nach seiner Wohnung in der Moritzstraße 13 gefahren ist, ist entweder in der Droschke, oder beim Aussteigen aus derselben, oder auf der Treppe des gedachten Hauses

eine **goldene Cylinderuhr ohne Secunde**, mit blauen Ziffern, die im Innern die Worte „Echappement de Cylindre No. 10448 — Quatre Rubis — Le Roi — Paris“ getragen hat, nebst kurzer **goldener Panzerkette** mit **Schlüssel** und einem **Paar Ringe**, in dem innen die Buchstaben **J. H.** gravirt sind,

abhanden gekommen. Wir bitten um schnelle Anzeige, falls Jemand über das Verbleiben der Uhr mit Kette sollte eine Auskunft geben können. — Leipzig, den 27. März 1867.

Das **Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
Dr. Rüder. Kneschke.

Subhastation

wichtig für Bauunternehmer.

Am 29. März d. J. wird auf dem Königl. Gerichtsamt Leipzig I im Schloß 2 Treppen hoch das Grundstück 37a und 38a in Stöckerig unteren Theils versteigert, welches nach der amtlichen Schätzung 2 Acker 90 Q. Ruthen enthält, deren aus gutem Sande bestehende Oberfläche, nach dieser amtlichen Schätzung nur zum Theile abgebracht ist, zum Theile noch vorhanden ist.

T. O. Weigels Bücher-Auction

am 15. Mai 1867.

Soeben erschien: Verzeichniss der hinterlassenen Bibliotheken der Herren Appell-Ger.-Rath Dr. Heumann in Eisenach, Oberjustizrath Dr. Specht in Eutin und Dr. theol. Chr. Herm. Weisse, Prof. d. Philosophie in Leipzig, welche am 15. Mai in meinem Auctions-Local versteigert werden sollen.

Leipzig, 27. März 1867.

T. O. Weigel.

Auction im weißen Adler.

Heute Nachmittag 3 Uhr kommen verschiedene Meubles, darunter ein **Blüsch-Sopha** und **Stühle**, ein **mahag. Nähetisch** u. s. w. sowie verschiedene **Weine** und **Rum** in **Flaschen** zur Versteigerung.

H. Engel, Rathproclamator.

Auction.

Donnerstag den 30. März von früh 9 Uhr an sollen eine Partie sehr schöner **Sirschgewebe**, darunter mehrere **monströse**, so wie **Köpfe mit Geweben**, für **Jäger**, **Deconomen** und **Restaurateure** zu **Decoration** passend, meistbietend gegen **Baarzahlung** versteigert werden **Raschmarkt Nr. 3.** J. F. Pöble.

Auction im weißen Adler.

Morgen Nachmittag von 2 Uhr kommt eine Partie

feiner Weißwaaren,

als **doppelbroch. $\frac{10}{4}$ Gardinen**, **Aleider**, **gestickte Röcke**, **Kragen**, **Pelerinen**, **Schleier**, **Stulpen**, **Shawls**, **Streifen**, **Taschentücher**, **Vorbenden** u. s. w. zur Versteigerung.

H. Engel, Rathproclamator.

Auction.

Heute Donnerstag den 28. März sollen Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle, wegen halber verschiedene **Möbels** in **Mahagoni**, **Birke**, als **ff. Secretairs**, **schöne Ledertafel** mit **Aussatz**, für **Conditorei** u. s. w. passend, **Sopha's**, **Tische**, **Stühle**, **Bettstellen**, **Matrassen**, **ff. Betten**, **Wäsche** und andere **Hausgeräthschaften** von früh 9 Uhr an meistbietend gegen **Baarzahlung** versteigert werden.

J. F. Pöble.

NB. Die **Secretairs** nebst einer ziemlich neuen **Nähmaschine** für **Weißnäher (Doppelsteppisch)** kommen 10—11 Uhr zur Versteigerung.

Auction.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sollen Königsplatz Nr. 7, deutsches Haus verschiedene **Geschäftsutensilien** als: 2 **Ladentafeln** mit **Kasten**, **Regale**, 1 **Büffetschrank**, 1 **Brückenwaage**, eine **Destillationseinrichtung** nebst den noch vorhandenen **Waaren** morgen Freitag den 29. März von früh 9 Uhr an meistbietend gegen **Baarzahlung** versteigert werden.

J. F. Pöble.

NB. Es kommen außerdem noch 2 **Kochmaschinen**, 1 **eis. Etagenofen** u. 2 **kl. eis. Defen** sowie 5 **St. Doppelfenster** zu Versteigerung.

Unter den zur **Concur'masse** des **Schmiegen- und Lederwaarenfabrikanten Robert Rummel** gehörigen am 29. März dieses Jahres in Leipzig hohe Straße Nr. 8 **concur'sgerichtlich** zu veräußernden **Gegenständen** befinden sich: 3 **Kreis-sägen**, 1 **Kedlbobelmachine**, durch **Dampfraft** zu **bewegen**, **starke Pressen** u. **Kochmaschinen**, 2 **Abstrechmaschinen**, 1 **Transmission** zum **Betriebe** von 9 **Maschinen** eingerichtet, mit 2 **Zoll starker Welle**, **Riemenscheiben**, **Lagerböden** u. s. w., fertige **Schmiegen**, **Korksohlen**, **Hosenträgergeräth**, **Schnallen** und eine im **guten Zustande** befindliche **Nähmaschine** für **Tuch** und **Leder**.

Adv. E. Bärwinkel, Gütervertreter.

Bekanntmachung.

Thüringische Eisenbahn.

Auf dem Bahnhof **Sera** der Thüringischen Eisenbahn soll die **Herstellung** der **Gastrohleitung** in einer Länge von ungefähr 5300 Fuß **rheinländischen Maßes** nebst **Brennvorrichtungen** und **Lieferung** der dazu erforderlichen **Materialien**, als **Röhren**, **Candelaber**, **Laternen** u. s. w. im **Wege** der **Submission** an **einen geeigneten Unternehmer** ausgegeben werden. **Unternehmungslustige** werden **ersucht**, bis zum

Montag den 15. April d. J.

ihre **Offerten** an den **Unterzeichneten** **portofrei** einzureichen, bei welchem auch die **näheren Bedingungen** zu **erfahren** sind. Die **Ertheilung** des **Zuschlages** wird bis zum 13. Mai d. J. **vorbehalten**.

Sera, den 25. März 1867.

Der Baumeister **Witzsch.**

Im **Verlage** von **Quandt & Sändig** in **Leipzig** erscheint und ist in allen **Buchhandlungen** zu **haben**:

Parlaments-Tagebuch.

Bericht über die Verhandlungen des norddeutschen Reichstags.

Mit Portraits.

In **zwanzigsten Heften** à $2\frac{1}{2}$ **Mgr.**

Jedes **Heft** von 2 **Quartbogen** wird in der **Regel** drei **sorgfältig ausgeführte Portraits** bringen.

Die bis jetzt erschienenen drei **Hefte** enthalten die **Bildnisse** von **Dr. Karl Braun** (Wiesbaden), **Dr. v. Gerber**, **v. Cavigny**, **Graf Schwerin**, **Präsident Dr. Simson**, **Lewsten**, **Herzog von Ujest**.

Das 4. **Heft** mit den **Portraits** von **Graf Bismarck**, **Georg v. Binde** (Hagen), **v. Fordenbeck** wird am 4. April ausgegeben.

Vorbereitung zum Freiwilligen-Examen sowie **Unterricht** in allen **Schulgegenständen**, bes. in **Mathematik** und den **neueren Sprachen** wird **ertheilt** **Lehmanns Garten** 1. **Haus part. I.** 12—2.

Fortsetzung der 82. Auktion im städtischen Leibhause.

Kleidungsstücke aller Art, Betten, Tisch-, Bett- und Leibwäsche, Wollen-, Baumwollen-, Seinen- und Seiden-Waaren, Kupfer-, Messing- und Zinngeräthe, Sonnen- und Regenschirme 2c.

Versteigerung von Baupläzen.

Mittwoch den 3. April 1867

Vormittags 10 Uhr sollen im Odeon, Elsterstraße Nr. 45, die nachstehend verzeichneten, an der West- und Alexanderstraße gelegenen acht Baupläze meistbietend versteigert werden. Die Versteigerungs-Bedingungen und Parcellirungspläne können schon vor dem Termine zu jeder Zeit auf meiner Expedition, Markt Nr. 2, eingesehen werden, woselbst auch alles Nähere zu erfahren ist.

an der Weststraße.				an der Alexanderstraße.			
Nr. I. I	Bauplatz von 2426	□ Ellen	}	Nr. V. I	Bauplatz von 1647	□ Ellen	}
II. I	dergl.	2223		VI. I	dergl.	1712	
III. I	dergl.	2046		VII. I	dergl.	1725	
IV. I	dergl.	1984		VIII. I	dergl.	1737	



Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie

im Monat Februar 1867.



Für 79,419 Personen	35,150	29	5	♁
Für 1,491,172 Centner Güter	116,954	4	6	♁
<hr/>				
Hierzu vom 1. bis 31. Januar 1867	152,105	4	1	♁
	169,878	4	2	♁
<hr/>				
Vom 1. Januar bis ult. Februar 1866	Sa. 321,983	8	3	♁
	330,668	11	9	♁
<hr/>				
Minder-Einnahme bis ult. Februar 1867 gegen 1866	8,685	3	6	♁

Leipzig, den 26. März 1867.

vorbehältlich späterer Feststellung.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Dr. Einert, Vorsitzender.

C. A. Gessler, Bevollmächtigter.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Die Auszahlung der für das Jahr 1866 auf Dreizehn und ein Drittel Procent festgesetzten Dividende der Stamm-Actien dieser Eisenbahn wird unter Abrechnung der bereits im Juli v. J. abschlägig gezahlten zwei Procent mit

zweiundzwanzig Thaler zwanzig Silbergrößen auf jede Actie

in den Wochentagen vom 1. bis 13. April ex. Vormittags von 9—12 Uhr gegen Einreichung der Dividendenscheine in der Güter-Casse auf hiesigem Bahnhofe bewirkt.

Es wird gebeten, nach der Stückzahl der Dividendenscheine berechnete, mit Namensunterschrift versehene Verzeichnisse beizufügen.

Leipzig, den 27. März 1867.

J. A.
Der Güter-Verwalter.
Jung.

5⁰/₁₀₀ Prioritäten der Vereins-Bier-Brauerei zu Leipzig
mit hypothekarischer Sicherheit (in Obligationen à 100 Thlr.) sind zum Course von 98% zu beziehen von der
Allgem. Deutschen Credit-Anstalt.

Einladung zum Abonnement

auf die

Deutsche Allgemeine Zeitung.

Mit dem 1. April beginnt ein neues Abonnement auf die Deutsche Allgemeine Zeitung zu dem vierteljährlichen Preise von 2 ^{sch}. Als ein Hauptorgan der liberalen und nationalen Richtung wird dieselbe fortfahren, namentlich auch dem Reichstag ihre besondere Aufmerksamkeit in Leitartikeln wie in thatsächlichen Mittheilungen zu widmen. Unter den hiesigen Blättern bringt sie die ausführlichsten und raschesten Berichte über den Reichstag.

In ihrem Feuilleton wird die Deutsche Allgemeine Zeitung auch die Pariser Weltausstellung eingehend schildern, indem es ihr gelungen ist, den geistvollen Münchener Maler und Schriftsteller Friedrich Wecht für eine größere Reihe von Originalberichten darüber zu gewinnen.

Den hiesigen Abonnenten wird die Zeitung täglich Nachmittags entweder nach 3 Uhr, oder nach 5 Uhr (in letzterem Falle mit den telegraphischen Börsenberichten und den seit Mittag eingegangenen telegraphischen Depeschen, besonders über die Reichstags-Sitzung desselben Tages) ohne Entschädigung ins Haus gebracht.

Neu eintretende Abonnenten erhalten auf ihren Wunsch die im März noch erscheinenden Nummern vom Tage ihrer Bestellung an gratis.

Leipzig, im März 1867.

Die Expedition der Deutschen Allgemeinen Zeitung.

(Quersstraße Nr. 29.)

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Kopenhagen — Malmö.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland- und Malmö-Dampfschiffsgesellschaften werden vom 1. April bis 30. September d. J.

täglich,

Sonnabend ausgenommen, nach Ankunft des Berliner Zuges Nachmittags 4 Uhr präcise mit Post, Passagieren und Gütern regelmäßig expedirt.

Ankunft in Kopenhagen früh Morgens,
" " Malmö 1 Uhr Nachmittags,

rechtzeitig für den Schnellzug nach Stockholm und Gothenburg.
Lübeck, ultimo März 1867.

Die Expedition der Dampfschiffe.

**Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.**

Leipzig.

Post-Dampfschiffahrt Lübeck — Gothenburg — Christiania.

Die bekannten Post-Räderdampfschiffe der verbündeten Halland und Malmö Dampfschiff-Gesellschaften fahren vom

31. März bis 30. September d. J.

nach Gothenburg jeden Sonntag, Dienstag, Mittwoch und Freitag.

* Die Dampfer am Sonntag und Mittwoch laufen Landskrona, Selsingborg, Lorekow, Salmstad und Warberg an.

nach Christiania jeden Dienstag und Freitag Nachmittags 4 Uhr nach Ankunft des Berliner Zuges.
Nähere Auskunft ertheilt die Expedition der Dampfschiffe

Lübeck, ult. März 1867.
Leipzig.

**Charles Petit & Co.
Uhlmann & Co.**

Amerikanische Coupons.

Die am 1. Mai d. J. fällig werdenden Coupons der

6% Vereinigten Staaten-Bonds von 1882 (Fünfzwanziger)

laufen wir innerhalb der nächsten 8 Tage zum Course von 41 $\frac{1}{4}$ Neugroschen.
Leipzig, den 27. März 1867.

Heinr. Küstner & Comp.

Oberschlesische Eisenbahn.

Die am 1. April fälligen Coupons der Prioritäts-Obligationen E. & F. werden bis 15. April von uns speisenfrei eingelöst.

Frege & Co.

Im Verlage von Frits Schuberth in Hamburg ist erschienen:

Das im Concert der Euterpe von Herrn Staegemann unter stürmischem Beifall gesungene Lied:

„Des Bögles Rath“ von Grädener,

aus dessen Op. 9: Fünf heitere Lieder,
für Sopran oder Tenor 15 Ngr.; für Alt oder Bariton 15 Ngr.

Vorräthig in der Musikalienhandlung von

Robert Seitz, Petersstraße Nr. 16.

Dorfanzeiger. Annahme der Anzeigen für die Dienstag-Nummer bis Montag Mittag, für die Sonnabend-Nummer bis Donnerstag 4 Uhr: Johannsgasse Nr. 6-8.

Barth'sche Erziehungsschule,

Querstrasse No. 5 und 10.

Die unter meiner Leitung stehende Erziehungsschule hat dadurch eine Erweiterung erfahren, dass die jetzt in der Georgenstrasse befindliche

höhere Töcherschule in der Marienvorstadt

(früher Bornemann'sches, dann Rath'sches Institut)

in meinen Besitz übergegangen ist. Dieselbe befindet sich von Ostern d. J. an Querstrasse No. 5, 1. Etage, und wird von dem genannten Zeitpunkte an für Mädchen in allen Schuljahren geöffnet sein. Prospective können sowohl bei mir als in den Buchhandlungen der Herren G. Gräbner (Johannsgasse No. 6-8) und Louis Pernitzsch (Goethestrasse No. 3) in Empfang genommen werden.
Dir. Ernst Barth, Querstrasse No. 10, 2. Etage.

In der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung ist so eben erschienen:

Die ärztlich constatirten **Cholera-Todesfälle** der Stadt Leipzig im Jahre 1866.

Statistisch bearbeitet von Dr. med. **Cölestin Schmieder.**
Preis 5 Ngr.

Stimmstraße Nr. 7 erdten.



Abonnements durch H. J. Haefele jr.

Unterricht in allen weiblichen Handarbeiten wird kleinen wie erwachsenen Mädchen erteilt **Elisenstr. 8, 2. Et. r.**

Logiswechsel.

Meine Wohnung ist von heute ab **Bayerische Straße Nr. 22, 2. Etage.**
Dr. med. Trautmann.

Das unterzeichnete Institut bittet alle Auftraggeber bei jeder Beschäftigung dieser Mannschaft **Marken abzunehmen.** In vorkommendem Falle wegen Mangel an dieser Reattimation ist jeder Betreffende darüber in unserm Comptoir **Neumarkt 14** in Anzeige zu bringen.

Das **Padräger-Institut** mit rother Abzeichnung.

Ein **Meubleswagen** aus Dresden fährt am **28. d. M.** wieder zurück. Bestellungen werden angenommen in **3 Eilien** bei **W. Fiedler.**

Publicität! Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoucen-Expedition** von **Sachs & Comp.,** **Rothstraße Nr. 8.**

Eduard Lückert,
Maler, Lackirer und Firmenschriftler,
Weststraße Nr. 17c.

Wäsche wird echt und gut gestickt gothisch das Dyd. 10 Ngr. **Petersstraße Nr. 18, 1. Etage 3 Könige.**

Wit

Voll-Loosen . . .
(gültig für alle Classen)

Ganze	à	51	Thlr.	—	Ngr.
Halbe	à	25	"	15	"
Viertel	à	12	"	22 1/2	"
Wahel	à	6	"	12 1/2	"

so wie mit

Kauf-Loosen . . .

Ganze	à	40	Thlr.	24	Ngr.
Halbe	à	20	"	12	"
Viertel	à	10	"	6	"
Wahel	à	5	"	4	"

4. Classe 71. Königl. Sächs. Landes-Lotterie
(höchste Gewinne **20000** und **10000** Thaler),
Ziehung **Montag den 3. April a. e.,** empfiehlt sich

August Kind,
Hôtel de Saxe.

Hierzu zwei Beilagen.

Die Kunst-, Seiden- und Wollen-Wäscherei
Reichstraße 2, 3 Treppen links, empfiehlt sich in allen vorkommenden Fällen zur gef. Beachtung. **Franziska Krause.**

Die Färberei u. Druckerei v. Eduard Schubert,
Färberstraße Nr. 11, empfiehlt sich zum Färben, Drucken, Waschen aller seidener, wolle-ner, baumwollener und gemischter Stoffe in beliebtesten Farben und modernsten Mustern.

Pariser Glacehandschuh - Wäscherei
22 Colonnadenstraße 22 empfiehlt sich zur gefälligen Beachtung.
NB. Seidene Bänder werden binnen kurzer Zeit gewaschen und wie neu wiederhergestellt.

Vorhänge in Tüll und Mull werden billig applicirt und fein gestopft **Weststraße Nr. 45, III. Etage rechts.**

Wäsche zu flicken u. nähen, sowie Morgen- u. Kinderhäubchen zu garniren wird angen. u. bill. gefertigt **Neufirch. 7, 1 Tr. rechts b. Heber.**

Wäsche wird echt und schön gestickt das Dyd. Gothisch 8 Ngr so wie fein weißgenäht **Johannisgasse 39, im Hofe 1. Etage.**

Aufpoliren der Meubles

wird unter **Zusicherung** nur die sauberste Arbeit zu liefern besorgt. Adressen werden gefälligst angenommen **Poststraße Nr. 2** im Grützgeschäft.

Meubles, Pianoforte u. dergl. werden billig von einem gelehrnten Instrumentenmacher reparirt und polirt und bittet **Adr. abzugeben** **Johannisgasse** bei **Herrn Thümmler, Grimm. Straße Nr. 29** im Hofe oder **Zeiger Straße Nr. 24.**

Rohrstühle werden bezogen **Poststraße Nr. 10, Hof 2 Treppen.**

Beschneiden der Bäume und Pfropfen so wie alle vorkommende Gartenarbeiten werden schnell und gut ausgeführt. Adressen wolle man bei **Herrn Grohmann am Markt, Kaufhalle Gewölbe Nr. 10** gef. niederlegen.

Sunde

werden schön geschoren, gewaschen, nach Bestellung frisiert. Näh. erteilt das **Padräger-Bureau, Burgstraße, weißer Adler.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 3 Tr. Fr. Schultze.**

Pfänder versetzen, einlösen u. prolongiren, auch wird sofort **Vorschuss** geleistet **Neue Straße Nr. 9** parterre. **NB. Nicht mehr Hall. Sächsen Nr. 14.**

Einquartierung

wird zu billigsten Preisen bis **200 Mann** ganz nach Vorschrift des höchsten **Militärcommando** gegen billigstes Uebereinkommen und monatlich pränumerando angenommen **Lützowstraße 3** parterre.

Einquartierung wird gegen **5 Ngr** Vergütung angenommen **große Fleischergasse Nr. 10/11** parterre.

Für Confirmanden.

Vorbemden und **Schlipse** empfiehlt in größter Auswahl **M. Thimig, Petersstraße 14, Ecke vom Sporergäßchen.**

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Erste Beilage zu Nr. 87.]

28. März 1867.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Die Badezeit für die I. Classe

der römischen und russischen Bäder ist für Herrn: morgen Freitag den 29. ds. von früh 9 bis 1 Uhr und Nachmittag von 4 bis 9 Uhr.

Leipzig, am 21. März 1867.

P. P.

Mit heutigem Tage eröffnete ich meine

Neue Hut-Fabrik nebst Magazin

Rosenthalgasse Nr. 17

und empfehle dieselbe dem Wohlwollen eines geehrten Publicums mit der Versicherung, Alles anzubieten, um mir das durch die Güte meiner Fabrikate erlangte ehrenvolle Renommé auch fernerhin zu erhalten.

Durch Aufstellung neuer und bewährter, mit Dampfkraft getriebener Maschinen bin ich in den Stand gesetzt, jeder Concurrnz die Spitze zu bieten.

Die Besichtigung der neuen Fabrikräume wird gern erlaubt, doch ist der Eintritt nur durch das Magazin geöffnet.

Hochachtungsvoll

Hermann Haugk,

Besitzer der Königl. s. e. Hutfabrik am Rosenthal.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich heute am Steinweg Nr. 60, der Post schrägüber, ein

Tabak- und Cigarren-Geschäft

unter der Firma

Hugo Thümmler

eröffnet habe.

Es wird mein stetes Bestreben sein, allen Anforderungen zu genügen und bitte ich um geneigtes Wohlwollen.

Hochachtungsvoll

Hugo Thümmler.

Seifenfabrik Reudnitz.

P. P.

Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Anzeige zu machen, daß ich am hiesigen Plage, Kuehengartenstrasse No. 127, neben meiner Seifen-Fabrik auch ein Detailgeschäft errichtet habe und alle im Handel vorkommenden Toiletten-, Wasch- und Scheuerseifen fabricire. Ich sichere bei reellster Bedienung die billigsten Preise zu. Mit aller Hochachtung ergebentst

Reudnitz, den 15. März 1867.

Alwin Engelhardt.

Geschäfts-Veränderung.

Unseren geehrten Kunden zur Nachricht, daß wir den Detail-Verkauf unserer Drogen-Handlung aufgelöst haben, danken höflichst für das uns seither geschenkte Vertrauen und bitten dasselbe auch, ferner auf unsere nachstehenden Artikel zu übertragen, welche wir außer unseren Fabrikaten noch fortführen. Es ist unser eifriges Bestreben durch reelle Waare und prompte Bedienung unser Vertrauen noch mehr zu erweitern.

En gros & en detail.

Fabrik von
Laden, Firnissen, Polituren, Farben in Öll und trocken, vorzüg-
lich Naturgrün, Aeth. Oele und Essenzen.

Lager von
Soda, Stärke, Seifen, Stearin- und Paraffinkerzen, 90% Spirit,
Schellack, Leim, Terpentinöl, Petroleum, Solaröl.

Th. Voigt & Co., Reudnitz, Seitengasse Nr. 63.

Strohöhüte

übernimmt zum Gleichen,
Färben und Verändern

W. Booksman,

Grimma'sche Straße Nr. 31
und Markt 8, I.

Strohöhütchen.

Trockenstempelpressen für 2 Thlr.

mit Firma, sowie Farbenstempel, Girostempel und Pestscheffe aller Art, sauber gravirt fertigt Ernst Hauptmann, Markt 10, Kaufhalle 7.

Strohhüte werden zum Bleichen, Färben, Verändern und Garniren angenommen.
M. Thimig,
 Petersstraße 14, Ecke vom Sporergäßchen.

— Französische —
Kunsthandschuhfärberei. Getragene Handschuhe werden in zwölf verschiedenen Farben den neuen gleich hergestellt. Musterkarten liegen aus und werden Bestellungen angenommen
 Grimma'sche Straße 15 — Messinggeschäft — u. Erdmannstraße 5, 2 Tr., Seitengeb.

VERDAUUNGS-PASTILLEN
AUS LACTAS SODAE UND MAGNESIA
VON BURIN DU BUISSON

Pharmacent erster Classe, Laurat der kais. Akademie der Medicin in Paris.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig, Klosterstraße Nr. 11. — Lager halten: die Engalapothete ebendasselbst, **Spalteholz** und **Bley** in Dresden, Apotheker **L. Rieffel** in Chemnitz.

Dieses ausgezeichnete Heilmittel wird von den ersten Pariser Ärzten gegen Störungen der Verdauungs-Funktionen des Magens und der Eingeweide verordnet. — Es wirkt erfolgreich gegen Gastritis, Gastralgie, langwierige oder schmerzhaftige Verdauung, aufsteigende Gase; gegen Anschwellung des Magens und der Eingeweide; gegen Erbrechen nach eingenommener Mahlzeit, Verdauungsmangel, Abmagerung, Bleichsucht, wie gegen Leber- u. Nierenübel.

Seidenhüte in neuester Form empfehlen
Gebrüder Hennigke,
 Hutfabrik.



Gartenmöbel
 neueste u. geschmackvollste Muster für kommende Saison,

Schützenhaus - Gartenstühle,

stark und solid gearbeitet, pr. Dutzend 17½ Thlr. empfiehlt

Wilhelm Hertlein, 30 Grimm. Str. 30.
 Verlehnungen sämtlicher Gartenmöbel gratis und franco.

Eine reiche Auswahl feiner Filzhüte in modernen Formen
 „à Stück 1 Thaler“

empfehlen

Haugke Hutfabrik am Rosenthal,
 Filiale: Grimma'sche Straße Nr. 12, 1. Etage.

Wiener kais. königl. priv. Kaffee-Maschinen

in Patfong und Messing von allen Größen halte stets Lager und verkaufe zu Wiener Originalpreisen.

C. Boettcher, Markt Nr. 8.

Gänzlicher Ausverkauf!

Ich beabsichtige meinen Laden im Schuhmachergäßchen Nr. 2 nach der Messe aufzugeben und es sollen daher sämtliche Waaren, als wie **Eimer, Waschbecken, allerhand Messingwaaren und Blechzeug, Holz- und Kohlenkasten, noch etwas Spielzeug** u. billigt ausverkauft werden. Der Ausverkauf dauert bis 20. April vor der Messe. Auch kann gegen Vergütung des Vorbaues das Gewölbe nach der Messe übernommen werden.

Louis Morz, Klempner,
 Schuhmachergäßchen 2.

Markt 2. Billig!! Confection und Schnittwaaren!

Jaquets und Mäntel 2—5 ^{ap}, Beduinen, neu und billig, Knabenhabits von 2 ^{ap} an, Blousen u. Kinder-Jaquets von 1½ ^{ap} an. Ferner reinwollene Doppel-Shawls von 3—6 ^{ap}, Umschlagetücher 1½—2½ ^{ap}, Kleiderstoffe, Kleid 2½—5 ^{ap}, Casemir-Tischdecken 2 ^{ap}, 10/4 breite Tuche und Buchskins von 25 ^{ap} an.

Ferd. Linke, Markt Nr. 2, nahe Kochs Hof.

Mäntelchen, Jaquettes, Paletots in Wolle und Seide

für Confirmanden empfehle sehr billig, ferner Morgenröde und Jacken für Damen. Die so beliebten Schurzreifen von 12½ bis 17½ ^{ap} sind wieder vorrätzig.

Carl Egeling, Markt 9, 2. Etage.

Meubel-Ausverkauf. Eine große Auswahl gut gearbeitete Meubel, Spiegel und Polsterarbeiten in allen Holzarten verkauft billig
 das Meubelmagazin im Naundörfschen Nr. 5. **A. Truthe.**

Oberländers Puzpulver,

seit langen Jahren als vorzüglich bekannt, ist stets zu haben bei

Robert Schenck,

Neumarkt Nr. 84 und Zeiger Straße Nr. 15 c.

Dem hier garnisonirenden Militär empfiehlt:

Weseler Thonkugeln
Brandenburger Taschenlad
Wachsäther

zu Fabrikpreisen das Kräutergewölbe von

Otto Meissner, Grimma'sche Straße 24.

Der Verkauf des vielfach bewährten
concess. Opodeldoc
 von **Eduard Bruns senior** ist jetzt bei
F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.

In dem Liqueur „**Daubitz**“ (fabricirt vom Apotheker **N. F. Daubitz, Berlin, Charlottenstr. 19**) findet man das geeignetste Hausmittel zur Erzielung einer geregelten Verdauung, wie überhaupt dieser Liqueur bei vielen Unpässlichkeiten nicht genug empfohlen werden kann.

Wir übergeben heute wieder der Oeffentlichkeit einige lobende Anerkennungen neuesten Datums:

Egernowitz (Bukowina, Oesterreich-Galizien), den 7. Decbr. 1866.

Euer Wohlgeboren
 bin ich so frei, höflichst zu ersuchen, mir fünf Flaschen von Ihrem Daubitzschen Liqueur, den ich im vergangenen Jahre mit erstlichem Nutzen gebraucht habe, gleich nach Erhalt dieses Schreibens gegen Nachnahme gefälligst zu übersenden.

Indem ich Ihnen für den bisherigen Erfolg meinen wärmsten Dank ausspreche, verharre ich mit ausgezeichnete Hochachtung

ergebenst
Johann Kallinezuk,
 I. I. Prof. der Theologie.

Liegnitz, den 12. December 1866.

Ew. Wohlgeboren
 ersuche ganz ergebenst mir mit umgehender Post zwölf Flaschen Ihres Liqueurs zu senden, da mir derselbe im Gebrauch stets sehr dienlich gewesen ist. Der Betrag u. Achtungsvoll
Julius Röhrlich, Mittelstr. 24.

R. F. Daubitzscher Liqueur

ist in Leipzig allein echt zu haben bei
Jul. Kratze Nachf.,
 Petersstr. 2, nahe dem Markt.

Theerseife — Theerseife,
 bestes Mittel, den Theer auf Flechten und Hautausschläge heilend einwirken zu lassen,
 à Stück 4 Ngr.
H. Backhaus
 Grimma, Str. 14.

Aromatische Schwefelseife,
 bewährtes Verschönerungsmittel der Haut, à Stück 4 Ngr.
H. Backhaus
 Grimma, Str. 14.

Eisenvitriol

zur Desinfection der Gruben
 hält fortwährend Lager und verkauft à 1 \mathcal{L} für 10 \mathcal{L} , bei größeren Partien bedeutend billiger
Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 3.

Neuheiten

von

Filz- und Seidenhüten
 für Herren

im Magazin von
C. & J. AHLEMANN.

Damen- und Herrentoiletten,
 Reise-, Bahn- und Geldtaschen,
 Puttschachteln, Plaidrieme,
 Wasch-Etuis, Damentaschen ff.,
 Schultornister und Taschen,
 Notenmappen, Kinderschürzen,
 u. s. w. empfiehlt sein Lager eigener Fabrik
 Thomassgäßchen 1.

Damentaschen,
Reisekoffer,
Schultornister,
Carl Th. Müller.

Tapeten

Rouleaux

von 2 1/2 Ngr. an pr. Stück,

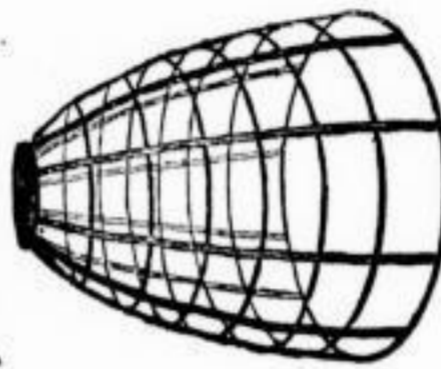
von 15 Ngr. an pr. Stück
 empfiehlt in reicher Auswahl

das Lager der Tapetenfabrik Grödel bei Riesa

von

F. H. Reuter, Neumarkt 17.

Weißwaaren-Handlung
 und
 Strohhut-Fabrik



von
Rudolph Taenzer.

LEIPZIG
 Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke.

Für die Schule!

Federkasten von 1 1/2, 2 1/2, 4 u. 5 Ngr. an bis zu den feinsten,
 Federhalter das Duzend von 1 Ngr. an,
 Schulfedern, Groß 3, 3 1/2, 4 1/2, 5 und 6 Ngr.,
 Bleistifte das Duzend von 1 Ngr. an.

Stationers Hall,

Reichstraße 55, Selliers Hof.

Gesangbücher!!!

Leipziger und Dresdner, fein und ordinair, empfiehlt zu billigen Preisen
Otto Krüger,
 Petersstraße Nr. 41, Hohmanns Hof.

Gummi-Unterlagstoffe

in verschiedenen Breiten und Qualitäten, sowie auch kleinere Stücke in Kinderbettchen empfiehlt

A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Wasserfilter aus plastischer Kohle,

welche das Wasser klären und demselben alle Anstekingstoffe entziehen, empfiehlt

Wilh. Hertlein, Grimma'sche Strasse Nr. 30.
 Prospekte gratis und franco.

Verkauf.

Eine große Auswahl neuer Koffer, passend zu Frauen- und Kinderkleidern, hält stets vorräthig und empfiehlt selbige billigt
E. Vettors, Sternwartenstraße Nr. 34.

Zwei durch einen Garten verbundene Hausgrundstücke in der innern westlichen Vorstadt hier, zusammen oder getrennt zu verkaufen ist beauftragt

Leipzig, den 23. März 1867.

Adv. Dr. **Senker, Brühl Nr. 69, II.**

Zu verkaufen

ist ein Garten mit 14 tragbaren Obstbäumen, gemauertem Häuschen und Brunnen an der Eutrigischer Straße.

Zu erfragen Magazingasse Nr. 3 parterre.

Ein seit vielen Jahren hier bestehendes sehr frequentes Café mit Conditorei ist sofort zu verkaufen.

Kaufsofferten anzunehmen und nähere Auskunft zu ertheilen ist beauftragt

Adv. Dr. **Ristner, Klostersgasse Nr. 11.**

Zu verkaufen oder zu verpachten
ist ein schöner Garten mit hübschem Häuschen in Johannisballe.
Näheres Brühl Nr. 86, 2. Etage.

Ein Colonialwaarengeschäft

in sehr frequenter Lage, zu dessen Uebernahme und Betrieb 2 bis 3000 \mathfrak{R} erforderlich sind, ist vom Inhaber direct zu kaufen. Näheres unter S. W. H. 1. durch die Expedition dieses Blattes.

Bücher-Verkauf.

Wegzugshalber sind billig zu verkaufen div. Bände Gartenlaube, Convers.-Lex. u. viele andere Bücher Schletterstr. 9 part.

Pianinos, ganz neu construirt, mit Metallplatte und Ver- spreizung, welches jeder Temperatur Widerstand leistet, verk. die Fabrik v. C. Schumann, Gr. Stw. 61 Hof 1 Tr.

Ein fast neues **Pianino** ist preisw. zu verkaufen bei **C. Wagner**, Neumarkt 8, Mittelgebäude 2. Etage.

Ein gut gehaltener **Flügel** ist zu verkaufen. Näheres Peters- straße Nr. 34 Gewölbe links.

Zu verkaufen ist eine gute Zither mit schönem dauerhaften Kasten Karlstraße Nr. 8, Hintergebäude 2. Etage rechts.

Zu verkaufen!

Zwei Stück Regale (noch fast neu, zu Schnitt- oder Kurz- waaren passend), 1 kl. Ladentafel, 1 feiner Doppel-Ofen (nicht groß), 1 großer Kof 18" lang, 18" breit, 1 Feuerthüre (Guß) 13 $\frac{3}{4}$ " br., 18" hoch, ist billigst zu verkaufen.

Näheres Inselstraße Nr. 15 parterre rechts.

Ein noch in völlig gutem Zustande befindliches einfaches **Pult** mit zwei verschließbaren Kästen ist billig zu verkaufen bei

Ed. Matthes & Zelle,
Ritterstraße Nr. 26.

Schreibsecretaire

in Mahagoni, Kirschbaum und Birken, dunkel polirt, empfiehlt zu billigen Preisen **A. Haesselbarth**, Tischlermeister, große Windmühlenstraße Nr. 1 b.

Ein ovaler Mahagonitisch

und ein dunkelbraun polirter Schreibsecretar stehen zu verkaufen Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist billig eine neue hellpolirte Commode Hospitalstraße 14, im Hofe parterre beim Tischler.

Elisenstraße 13a parterre sind noch div. ganz neue Meubles, Wirthschaftsgegenstände und Betten billigst zu verkaufen.

Schreib- u. Kleidersecretaire, Küchen- u. Kleiderschränke, Com- moden, Bettstellen, Waschtische, Stühle, Tische, Spiegel etc. verkauft billig **L. Saffelhorst**, Sternwartenstraße 1 am Kopfplatz.

Zu verkaufen ist ein Mahagoni-Sopha, sehr gut gehalten, Brühl Nr. 36 parterre.

Zu verkaufen sind mehrere gut gehaltene Meubles, als: 2 Sophas, 2 Commoden, 1 Tisch, sowie ein gewöhnlicher Waschtisch Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen sind mehrere Wirthschafts-Gegenstände, als ein Kleiderschrank, ein altes Rococopult nebst Glaspult u. dergl., Magazingasse Nr. 8 parterre.

Zwei solid und dauerhaft gearbeitete Sophas, darunter ein zwei- sitziges, sind zu verkaufen Petersstraße 38 im Hofe 1 Treppe.

Billig sind mehrere geb. Koffer und 1 großer 2thür. Küchens- schrank zu verkaufen. Hainstraße 24 im Gewölbe zu erfragen.

Ein- und zweithürige Kleider- und Küchen- schränke empfiehlt **J. M. Sauer**, Hainstraße 24, Hotel de Vologne gegenüber.

Umzugshalber sind billig zu verkaufen ein Schreibsecretar, ein halbes Duzend starke Rohrstühle und 4 gepolsterte Bänke, für eine Restauration passend. Näheres Ritterstraße Nr. 30 parterre.

Nur neue Federbetten

sind sehr preiswürdig zu verkaufen Nicolaistraße 26 im Gewölbe.

Federbetten, Bettfedern, Bettstellen, Feder- u. Strohmatten, Schreib- u. Kleidersecretaire, Sophas, Waschtische, Commoden, Tische u. Stühle empfiehlt billig **F. Aug. Seine**, Nicolaistraße 13, 3. Et.

Zu verkaufen ist ein vollständiger Confirmanden-Anzug, ganz gut, Gerberstraße 55, 1 Treppe.

Zu verkaufen ein **Luchrock**, passend für Confirmanden, Frankfurter Straße Nr. 36, 4 Treppen links.

Böhmische Patent-Brannkoble

von bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt

Eine Laube

ist billig zu verkaufen und Näheres zu erfahren Dresdner Straße Nr. 36, 1. Etage.

Zu verkaufen sind zwei Glaskasten, einer mit sechs, einer mit vier Scheiben Königstraße 4 bei Seidel.

Eine große dauerhafte Waschwanne wird billig verkauft Neu- schönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 27 parterre links.

Zu verkaufen ist billig eine in gutem Zustande befindliche Wäschrolle. Näheres Gerberstraße 18 parterre links.

Zu verkaufen ist ein großes Hühnerhaus von Draht. Näheres Katharinenstraße Nr. 25 im Gewölbe.

Eine große Parthie div. **leere Cigarren-Kistchen** ist zu verkaufen.

Carl Oehler, Neumarkt 6.

Gusseisernes Gitter,

alt, billig zu verkaufen beim Hausmann Königstraße Nr. 21.

Wein- und Champagnerflaschen, ca. 50 Stück, werden verkauft Elsterstraße 22, 1. links.

Ein **Reiswagen**, fast neu, steht billig zu verkaufen Brandweg Nr. 13.

Zu verkaufen steht ein Rüstwagen und ein Rollwagen Katharinenstraße Nr. 16 parterre.



Freitag den 29. März komme ich mit einem Transport schöner neumilchender Kühe mit Kälbern (Dessauer Race) wieder nach Leipzig zum Verkauf.

Logis in Frankfurter Straße in der goldenen Laute. **Albert Hertling** aus Scholtz bei Dessau.



Ein Transport der schönsten und schwersten Dessauer neumilchenden Kühe, zu gleicher Zeit ein Transport Boigtländer stehen Sonnabend den 30. d. Mts. zum Verkauf Frankfurter Straße Nr. 37. **Fränd.**

Ein **Damen-Schopfhündchen** von seltener Schönheit und Dressur ist zu verkaufen im Hotel Stadt Berlin von 1 bis 2 Uhr.

Ein **seindressirter Affenpinscher** (Hund), sehr reinlich und wachsam, ist mit Steuerkarte zu verk. Elsterstraße 22, 1. links.

Ein großer **Neusundländer Hund**, 11 Monate alt, ist zu verkaufen Frankfurter Straße 35 parterre.

Nicht gute Leghühner

nebst einem Hahn sind zu verkaufen Gerberstraße 48, 1 Tr. hoch.

Für den Garten

empfehlen Remontant-Rosen in vorzüglich guten Sorten, hoch- stämmig und wurzelecht, Aprikosen, Reineclauden, Stachel- und Johannisbeer-Sträucher und anderes mehr. Cataloge über die Rosen werden gratis verabreicht.

G. Clauss, Handelsgärtner,

Duerstraße Nr. 35.

Für Gartenbesitzer.

Zur diesjährigen Frühjahrsanpflanzung empfiehlt sein reich- haltiges Lager gutbewurzelter Beerensträucher, insbesondere großer englischer Stachelbeeren à Schock 2 \mathfrak{R} , sowie Himbeeren à Schock 1 \mathfrak{R} von bekannter Güte der Früchte, der Schmeifersche Garten in Weimar.

Weimar, im März 1867.

Wilb. Schmeiser.



Türk. Tabake und Cigarretten.

Haupt-Depot der Fabrik von Jean Vouris in Petersburg. Verkauf im Ganzen und Einzelnen zu Fabrikpreisen bei

Pietro S. Sala,
Grimma'sche Strasse 8, Neumarkt-Ecke.

Savanna-Gonia à 5 Pf. 5 Mgr.,
Preißelsbeeren à St. 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} , Pflaumenmus à St. 3 \mathfrak{R} , türkische Pflaumen à St. 3 $\frac{1}{2}$ und 4 \mathfrak{R} , schlesische Sahnkäse à St. 2 $\frac{1}{2}$ \mathfrak{R} , Parzläse à St. 5 \mathfrak{R} empfiehlt

G. F. Fischer, Grimma'scher Steinweg Nr. 52.

Eduard Oehme, Brühl Nr. 74.

Feinste Kaffees

gebrannt von 10—17 Ngr., grün von 7 1/2 Ngr. an
empfehlen
J. W. Bergner, Neumarkt 9.

Eine Sorte guten Java-Kaffee à 9 Ngr. pr. Pfd.,
bei 5 Ld. à 8 1/2 Ngr. empfiehlt
H. Meltzer.

Neue Sardellhäringe

à 15 S. pr. Ld. empfiehlt
H. Meltzer.

Dampf-Kaffee, vorzügliche Sorten
zu 10, 12, 13, 14, 15 Ngr. pr. Ld. empfiehlt
H. Meltzer.

Feinste türk. Pflaumen,
groß und sehr süß, à 3 1/2 Ngr. pr. Ld. empfiehlt
H. Meltzer.

Erdmandel-Kaffee vorzüglicher Qualität
von Jordan & Timäus empfiehlt
H. Meltzer.

Beste russ. Zuckerschoten

empfehlen zu ermäßigten Preisen
Ferd. Sernau.

Messinaer Apfelsinen

in schöner Frucht in Kisten und im Einzelnen billig bei
Theod. Held, Petersstraße Nr. 19.

Messinaer Apfelsinen,

prachtvolle Frucht, in Kisten u. ausgewogen
à Ld. 5 Ngr.

Centralhalle.

Otto Wagenknecht.

Französischer Blumenkohl,

ausgezeichnetes Kopfsalat, Rabischen, neue Kartoffeln, frische junge
Bohnen so wie auch frische Weintrauben sind angekommen bei
S. Rolle, Markt, Barfußgäßchen vis à vis.

Alten echten Nordhäuser Kornbranntwein

der renommiertesten Fabriken verkauft in Gebinden sowie ausge-
messen zu billigsten Preisen
Carl Schindler.

90 und 96° Spiritus, zum Aufsetzen und Polieren vor-
züglich verwendbar, empfiehlt in
Gebinden sowie ausgemessen zum billigsten Preise
Carl Schindler, Eckhaus d. Querstraße u. Grimm. Steinw.

Alle doppelte und einfache Branntweine,

auf warmem Wege destillirt, empfiehlt in ganz vorzüglicher Qualität
billigst
Carl Schindler.

Ost- und Nordseefischerei.

Frische Ostseeschollen 1/2 Pfd. schwer, große Nordsee-
schollen 2—5 Pfd. schwer, heute à Pfd. 3 Ngr., grüne Hä-
ringe zum Braten, vorzügliche geräucherter Seefische à Pfd.
4 Ngr. treffen heute ein bei
Woritz Schumann, Grimma'sche Str. 15, Fürstenhaus.

Ganz frische Schellfische sind angekommen, so wie auch schöne neue
Krebse sind zu haben bei **J. F. Drensig, an der Wasserkunst 9.**

Braunschweiger Wurst-

und

Delicatessen-Handlung,

Hainstraße 20, dem Hotel de Pologne gegenüber,
empfehlen alle Sorten Braunschweiger und Gothaer Wurst, sowie
alle möglichen Delicatessen.

Niederlage

**von Schweizer und Thüringer Butter
und Käse,**

schön und billig, Wiederverkäufer Rabatt,
Katharinenstraße Nr. 11, Dörrienstraße Nr. 3.

Gartenlaube 1866 (auch einzelne Nrn.)

so wie andere Jahrgänge
complett wird gekauft in der Buchhandlung von
Wilh. Hoffmann,
Grimma'scher Steinweg neben Herrn Jul. Kiebling.

Altes Bettstroh wird unentgeltlich abgeholt.

Auch werden auf Verlangen die Strohstüben mit frischem Gersten- oder Roggenstroh gefüllt wieder zugestellt und dafür nur der ge-
wöhnliche Preis des Strohes berechnet. Ebenso wird Stroh nach Bund oder Schütte verkauft in der **Ronnenmühle.**

Der erste oder auch beide Curse **Englisch Louffaint-Langen**
scheidt wird zu kaufen gesucht. Adressen mit Preis unter C. A. B.
in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein Doppel-Schreibepult und zwei
Drehstühle. Offerten mit Preisangabe erbittet man sich unter
Chiffre J. G. L. posto restante Leipzig.

Gebrauchte Meubles werden stets gekauft **Nicolaisstraße**
Nr. 13, 3. Etage.
F. Aug. Seine.

Eine Klobensäge für Tischler wird zu kaufen gesucht. Offerten
mit Preisangabe gefälligst niederzulegen **Johannisstraße 39** beim
Tischler **Philipp.**

Eine kupferne Ofenpfanne,

noch in gutem Zustande, wird zu kaufen gesucht, Länge circa 16
bis 20 Zoll, Breite 8 bis 12 Zoll. Näheres beim Ausläder
Steinert im Dresdner Hof oder brieflich direct bei
D. A. Jeller in Lausigk.

Ein **Kinderwagen** (Kutsche, nicht Korbgeflecht) wird zu
kaufen gesucht. Adressen unter S. H. 21 an die Expedition dieses
Blattes.

Leinwandplanen oder große Stücke Leinwand werden
zu kaufen gesucht. Adressen abzug. **Hainstraße 24** im Gewölbe.

Zu kaufen gesucht

wird ein junger **Budel**, womöglich weiß. Offerten **Brühl 89**
beim **Hausmann** niederzulegen.

Ein kleiner **Stubenhund**, jedoch nicht Pinscher oder Pudel, wird
zu kaufen gewünscht. Adressen abzugeben **Neumarkt 5, 4 Treppen.**

Capital = Gesuch.

Capitalisten, welche 8—10 Mille disponibel und bei freistehender
Rückzahlung gegen gute Zinsen und Antheil am Netto-Gewinn,
einem hiesigen Kaufmann, Besitzer eines rentablen Geschäfts, dieses
Capital in dasselbe einlegen wollen, werden gebeten, werthe Adr.
unter H. Z. 100 in der Expedition dieses Blattes gef. niederzu-
legen, worauf nähere Angaben erfolgen.

Auf ein Gut mit einigen 70 Acker Land in der
Nähe **Leipzig** werden zur ersten und alleinigen
Hypothek 8000 Thaler zu erborgen gesucht.

Selbstarbeiter wollen ihre Adresse niederlegen
Centralstraße 12 bei **J. G. Kutschbach.**

Gesucht werden von einem soliden Manne 800—1000 fl
gegen drei Lebenspolicen (eine à 1000 fl und zwei à 300 fl)
sowie ev. gegen anderweitige Verbürgung und gute Zinsen.

Gef. Offerten bittet man unter Chiffre D. G. H. 1000. in der
Expedition dieses Blattes niederzulegen.

4 bis 500 fl , desgl. 10 bis 1100 fl werden auf ein Land-
grundstück auf sichere Hypothek zu borgen gesucht.

Werthe Adressen unter L. 64. sind in der Expedition d. Bl.
niederzulegen.

30 fl werden von einem anständigen Mädchen gegen sicheres
Pfand und gute Zinsen auf kurze Zeit zu borgen gesucht. Adressen
unter V. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Sollte es noch edel denkende Menschen geben, so bittet eine arme
Witwe drei unerzogener Kinder um ein kleines Darlehn gegen
Sicherstellung. Sie steht der Aussetzung entgegen.

Werthe Adressen abzugeben unter J. B. 100. in der Expedition
dieses Blattes.

8000 fl sind sofort, 6000 fl zu **Johanni** oder **Michaeli**
zu 4 1/2 % auf vorzügliche erste Hypothek auszuleihen durch
Adv. Lind, Nicolaisstraße, Amtmanns Hof.

Nitterstraße 34, 1. Etage.

Auf hiesige **Bankscheine, Logerscheine** und **Leihhauscheine**, rein-
liche Betten, sonstige courante Waaren und werthvolle Gegenstände
ist Geld zu haben.

Vertrauen.

Ein hiesiger königlicher Beamter, im Alter von 28 Jahren, mit
einem festen Gehalte von 800 Thlr. und Aussicht auf weiteres
Avancement, wünscht sich mit einer jungen Dame, welche Bildung
und Anmuth, Herzengüte und häuslichen Sinn besitzt, zu ver-
ehelichen. Gelehrte Zuschriften — anonyme Briefe, sowie Briefe
von Unterhändlern finden keine Beachtung — mit Darlegung der
Verhältnisse und Beilegung der Photographie bittet man unter
O. L. 20. in der Expedition d. Bl. niederlegen zu wollen. Die
strengste Verschwiegenheit und Rücksendung der Briefe nebst Photo-
graphie wird hiermit zugesichert.

Heiraths = Gesuch.

Ein junger Mann, der seit dem 1. Januar etablirt, jedoch hier ganz fremd ist, wünscht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer jungen Dame zu machen. Bei häuslichem Sinn wäre ein kleines Vermögen wünschenswerth, nicht aber durchaus erforderlich.

Hierauf reflectirende junge Damen werden ersucht, ihre Adressen unter H. G. # 100. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, die das Conservatorium oder dergl. hier besuchen will, findet freundliche Aufnahme in einer anständigen Familie unter billigen Bedingungen. Adressen unter O. H. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm.

Affociè = Gesuch.

Für ein sehr lucratives Geschäft, welches vor jedem Verlust gesichert, wird ein Theilnehmer von ca. 15 Mille gesucht, welcher gleichzeitig mit im Geschäft thätig sein kann. Gef. Offerten werden unter Chiffre L. O. Z. in der Expedition d. Bl. erbeten.

Für eine in zunehmendem Aufschwung begriffene, mit Schriftgiesserei verbundene grössere Buchdruckerei, deren Inhaber durch die technische Leitung zu sehr in Anspruch genommen ist, wird ein mit den Comptoir-Arbeiten vertrauter und gut empfohlener junger Mann, wo möglich gelernter Buchdrucker oder Buchhändler, als Theilhaber gegen eine entsprechende Capitaleinlage gesucht.

Offerten unter M — Z. 1867. befördert die Expedition dieses Blattes.

Compagnon = Gesuch.

Es wird ein Compagnon gesucht zu einem gangbaren und rentablen Fabrikgeschäft. Derselbe muß 800 bis 1000 \mathfrak{R} Capital haben, ist aber dann gleichzeitig Mitbesitzer des Inventariums und auch der Vorräthe. Näheres ertheilt Herr Ortsrichter Kühn in Neureudnis bei Thonberg.

Zum Verkauf eines großen Gutes in Preußen wird ein tüchtiger Agent gesucht und sind nähere Aufschlüsse hierüber bei Herrn Müller, Cigarrenhandlung Reichstraße Nr. 55, Selliers Hof, zu erfragen.

Gesuch.

Ein Buchhalter wird auf kurze Zeit zur Regelung eines Geschäfts für auswärts gesucht. Offerten bittet man H. M. # 48. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

In einem Bankgeschäfte Thüringens ist die Stelle eines Correspondenten frei. Offerten sub C. M. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Ein junger Kaufmann,

im Besitz besonders günstiger Empfehlungen, kann bei bescheidenen Ansprüchen sofort Placement in einem Fabrikgeschäft finden, in welchem ihm Gelegenheit zu einer angenehmen Carrière geboten ist. Adressen unter G. A. # 25. nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird zum baldigen Antritt ein rechtschaffener, gut empfohlener Mann als Inspector für ein Expeditionsgeschäft. Derselbe hat die Leute und Geschirre anzustellen und zu beaufsichtigen, weshalb die hierzu erforderlichen Kenntnisse und Erfahrung beansprucht werden. Auch wird einige Gewandtheit im Schreiben verlangt.

Offerten unter Beifügung der Zeugnisse sind unter L. A. 367. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

4—6 tüchtige Schriftsetzer
finden Beschäftigung bei **Hüthel & Legler.**

Conditor = Gehülfe.

Zum baldigen Antritt wird ein Conditor-Gehülfe gesucht. Adressen sind bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, niederzulegen unter C. G.

Dombau zu Köln.

In der Dombauhütte zu Köln können fleißige und geübte Steinmetz-Gesellen (Profilarbeiter oder Verzierungsarbeiter) eine dauernde und lohnende Beschäftigung finden. Gesuche um Aufnahme in die Bauhütte sind bis zum 15. April d. J. bei dem unterzeichneten Dombaumeister unter Beibringung eines Gesellen-Attestes oder Entlassungsscheines persönlich anzumelden.

Köln, den 19. März 1867.

Der Dombaumeister,
Boigtel.

Ein auch zwei Tischlergesellen, gute Bauarbeiter, werden gesucht Kreuzstraße 6.

Lehrling gesucht.

Ein hiesiges Kurzwaaren-Geschäft en gros sucht sofort oder Ostern dieses Jahres einen Lehrling, welcher die nöthigen Schulkenntnisse besitzt. Darauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter Beifügung der Handschrift in der Expedition dieses Blattes sub Chiffre U. L. # No. 2500. abgeben.

Für ein kaufmännisches Geschäft wird pr. Ostern a. c. ein mit hinreichenden Schulkenntnissen versehener Lehrling gesucht.

Offerten erbittet man sub S. 20 durch die Expedition dieses Blattes.

Lithograph.

Ein junger Mensch, der gesonnen ist die Lithographie zu erlernen, kann sich melden Goethestraße Nr. 5 parterre.

Lehrlings = Gesuch.

In meiner Gravir- und Guillochiranstalt kann noch zu Ostern ein Lehrling placirt werden. W. Schulze, Schulgasse 12.

Ein Knabe, welcher Buchbinder werden will, kann sich melden Königsstraße Nr. 24.

Ein Schlosserlehrling wird noch für diese Ostern gesucht bei D. G. Meyer, Schlossermeister, Reichels Garten Alexanderstr. 9.

Gesucht wird ein Bursche, der Schuhmacher werden will, bei E. G. Bauer im Salzgäßchen.

Markthelfer gesucht zum sofortigen Antritt. Adr. A. W. # 16. poste restante franco.

Einen Markthelfer sucht sofort

F. W. Böhr, Gerberstraße 61.

Ein junger Mann von 15—17 Jahren, welcher schon in einer Strohhutfabrik gearbeitet hat, findet dauernde Beschäftigung bei Franz Schwabe, Gerberstraße 43.

Ein junger, gut empfohlener Mensch findet Beschäftigung Zeiger Straße Nr. 35.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein Omnibuskutscher. Zu erfragen im Gasthof zum Harnisch.

Gesucht

wird ein kräftiger lediger Mann, welcher mit Zugpferden umzugehen versteht. Gute Zeugnisse erforderlich.

G. A. Ehmig, Georgenstraße am Schützenhaus.

Gesucht

wird ein an Ordnung gewöhnter Pferd knecht Sidonienstraße 16.

Gesucht wird ein Pferde- und Ackerknecht auf ein Landgut. Näheres Weststraße 66 im Comptoir.

Gesucht wird zum 1. April ein Hausknecht in Stadt Berlin.

Ein Kellner, mit guten Zeugnissen versehen, wird bis zum 15. April gesucht. Näheres A. B. No. 3 poste restante Pössneck.

Gesucht wird sofort ein kräftiger Bursche. — Näheres Halle'sche Straße 15 im Gewölbe.

Ein zuverlässiger Bursche kann sofort als Laufbursche, wobei er zugleich mit lernen kann, eintreten Dofenstraße Nr. 10, 4 rechts.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche von 15—17 Jahren ins Jahrlohn hohe Straße Nr. 11 parterre.

Gesucht wird ein Laufbursche bis zum 1. April. Zu erfragen auf dem Markt in der Klempnerbude.

Gesucht wird eine geübte Schneiderin. Nur solche können sich melden Reichstraße Nr. 11 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen, welches das Fußsach gründlich versteht. W. Beckmann, Grimm. Straße 31.

Es wird eine solide weibliche Persönlichkeit gesucht, welche gründlich versteht seine Oberhemden anzufertigen.

Adressen sind unter Chiffre C. R. 25. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Für ein auswärtiges Wäsche-Geschäft wird zum 1. oder 15. April eine Directrice unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Dieselbe muß im Zuschneiden vollständig bewandert sein, sich zum Verkauf qualificiren und auf der Nähmaschine arbeiten können.

Nur Solche, welche diesen Anforderungen genügen, wollen sich persönlich vorstellen Nachmittags von 1—2 Uhr Tuchhalle, Tr. D bei G. Röbler.

Geübte Blumenarbeiterinnen sowie eine Kröserin finden Beschäftigung Nicolaisstr. 54. W. Linde.

Geübte Strohhutnäherinnen

finden dauernde Beschäftigung bei Franz Schwabe, Gerberstr. 43.

Zwei junge Mädchen, welche auf der Weizeng-Nähmaschine geübt sind, sowie zwei Faltenbrecherinnen finden bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung in der Wäsche-Fabrik von

Ed. Matthes & Telle,
Ritterstraße Nr. 26.

Eine in der feinem Nähmaschinenennäherer geübte Näherin f. Besch. Desgl. kann noch eine lernende placirt werden,
Reichstraße Nr. 48 Nähengeschäft.

Eine tüchtige Wirthschaftsmamsell,
perfecte Köchin, guter Erziehung und wo möglich von angenehmem Aeußern, wird zur selbstständigen Führung einer Bahnhofsrestauration sofort gesucht.
Franco-Adressen unter Chiffre A. B. 101 poste restante Halle a/S.

Eine Köchin mit guten Zeugnissen versehen wird zum 15. Mai gesucht.
Zu melden im Blumengewölbe Selliers Hof.

Gesucht wird eine Hausmagd Probsthaida Nr. 34.

Gesucht wird Krankheitshalber sogleich oder bis zum 1. April ein zuverlässiges Mädchen, welches der Küche vorsehen kann. Zu melden Emilienstraße 14, 1 Treppe.

Ein junges Mädchen, welches gut nähen kann, findet dauernde Beschäftigung Wiesenstraße Nr. 15, Hintergebäude 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit, sofort oder 1. April. Mit Buch zu melden
Magazingasse Nr. 17, 2. Etage.

Gesucht wird ein ordentliches junges Mädchen für häusliche Arbeit Moritzstraße Nr. 4, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit
Ulrichsgasse Nr. 77.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen zur Aufwartung für den Nachmittag Schletterstraße Nr. 9, 3 Treppen links.

Gesucht wird ein ehrliches reinliches Mädchen für alle häusliche Arbeit Peterskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

Gesucht wird entweder sofort oder zum 15. April ein junges Mädchen, wo möglich vom Lande, zur häuslichen Arbeit.
Zu erfragen beim Casernen-Hausmann Dosse im Schlosse Pleißenburg.

Gesucht wird nach auswärts eine Köchin, welche einige Hausarbeit mit übernimmt. Solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, können sich melden Petersstraße Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird nach auswärts ein Stubenmädchen, welches gut platten, nähen und serviren kann. Solche die gute Zeugnisse beibringen mögen sich melden Petersstraße Nr. 4, 3. Etage.

Ein ordentliches, gut empfohlenes Mädchen, welches in der Küche bewandert und auch die häusliche Arbeit versteht, findet Dienst Weststraße 67 parterre rechts.

Eine tüchtige Restaurationsköchin, welche der Küche allein vorsehen kann, sowie ein Mädchen für Alles werden bis 1. April gesucht. Zu erfragen von 12—2 Uhr Ransstädter Steinweg Nr. 7 im neu erbauten Hause 1 Treppe vornheraus.

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, wird bei gutem Lohn zu miethen gesucht Neuschönfeld, Sophienstraße 130, 1 Tr.

Ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht
Klostergasse 15, 2. Etage.

Gesucht wird für die Messen, auch sonst zur Aushilfe eine perfecte Kochfrau Petersstraße 14, Restauration.

Es wird den 1. April eine junge Person als Aufwartung für den ganzen Tag gesucht Leibnitzstraße 21 parterre.

Ein militärfreier Commis, im Rohrtabaksache und der Cigarrenfabrikation längere Zeit thätig, sucht Stelle in gleicher Branche als Comptoirist. Gest. Offerten unter H. M. 12. wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Tischler, im Meubel- wie Bausach gleich erfahren, auch in der Bildhauerarbeit bewandert, sucht Stelle in einer Fabrik. Adressen werden unter O. T. 12. in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird eine Lehrlingsstelle
für einen Knaben von 14 Jahren, der Kaufmann werden will. Der Betreffende ist moralisch erzogen, besitzt sehr gute Schulkenntnisse, insbesondere eine vorzüglich schöne Handschrift und wird von seinen Lehrern warm empfohlen.
Nähere Auskunft wollen die Herren **Stein & Co.**, Petersstraße Nr. 26, zu ertheilen die Güte haben.

Ein Uhrmacherlehrling sucht zur Fortsetzung seiner Lehre neue Stellung. Näheres Schützenstraße Nr. 2, 1 Treppe.

Ein junger Mensch, bereits zwei Jahre in einem Detailgeschäft thätig, sucht mit guten Zeugnissen versehen zur weitem Ausbildung im Comptoirfach eine Stelle als Lehrling.
Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter B. V. 10. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein solider Mann, früherer Restaurateur, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als Rechnungsführer über das Biergeschäft in einem Gasthose oder Restauration, oder ähnliche Beschäftigung. Gefällige Franco-Offerten unter H. S. 10 nehmen die Herren **Sachse & Co.** Roßstraße 8 entgegen.

Ein Mann in gefesteten Jahren, hiesiger Bürger, welcher Garantie leisten kann, sucht eine Stelle als Castellan, Geschäftsführer oder auf Rechnung in einer größeren Restauration ein Büffet zu übernehmen, indem derselbe schon früher hier und auswärts in Hotels, Weinhandlungen und Restaurationen conditionirt hat. — Offerten bittet man gefälligst niederzulegen bei Herrn Seilermeister Ziegler, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Stelle = Besuch.

Ein ordentlicher, militärfreier Mensch, 32 Jahr alt, welcher 12 Jahre beim R. S. 3. R.-R. gut gedient, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat und während seiner Dienstzeit 3 Jahr als Diener bei einem Stabsofficier fungirte, im Fahren, Reiten u. Serviren gut bewandert, sucht Stelle als solcher.Adr. M. O. 20 poste rest.

Gesuch.

Ein herrschaftlicher Kutscher sucht einen Posten als solcher oder als Hausmann. Derselbe versteht auch Gartenarbeit. Adressen abzugeben Hotel de Bavière beim Portier.

10 Thaler Demjenigen, welcher einem jungen, thätigen, und in jeder Hinsicht zuverlässigen Mann eine Stelle verschafft als Markthelfer oder Hausmann. Adr. unter H. R. 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher schon als Diener und Markthelfer conditionirt und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht eine Stelle als Diener, Markthelfer oder andere Beschäftigung zum sofortigen oder spätern Antritt. Adressen bittet man unter E. G. 1. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Mann, der mehrere Jahre in einer Handlung war, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Markthelfer oder andere Arbeit.
Näheres Ritterstraße 39, Stadt Malmedy, bei Herrn **Carus**.

Ein kräftiger junger Mensch, welcher gute Zeugnisse hat, sucht Stellung als Markthelfer oder Laufbursche. Werthe Adressen erbitte Weststraße Nr. 25, 3 Treppen links.

Ein unverheiratheter Mensch sucht einen Posten als Kutscher oder Hausknecht und ist zu erst im Gasthof zu den drei Lilien.

Als Markthelfer, Laufbursche oder dergl. sucht ein junger Mensch vom Lande unter den bescheidensten Ansprüchen Unterkommen. Nicolaisstraße 6, 2 Treppen.

Ein ordentlicher Bursche von 16 Jahren, welcher sich keiner Arbeit scheut, sucht zum 1. April eine Stelle als Laufbursche in einem Gesch. Adr. b. Hrn. Kunath, Nicolaisstr. 38, Hof 2 Tr. abzugeben.

Eine Frau vom Lande sucht Wäsche zum Waschen u. Bleichen. Quersstraße Nr. 16 im Hof parterre zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen, welches die Nähmaschine versteht, sucht baldige Beschäftigung, am liebsten bei einem Schuhmacher. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter O. W.

Eine Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern und Ausbessern. Reichels Garten Vordergebäude beim Hausmann Pöhl.

Ein Mädchen, welches im Schneidern und Plätten geübt ist, sucht noch einige Tage zu besetzen.
Geehrte Herrschaften werden gebeten, ihre Adressen abzugeben Reichstraße Nr. 13 im Hofe rechts 2 Treppen.

Für ein junges Mädchen von auswärts wird hier eine Stelle zur gründlichen Erlernung des Buchfaches gesucht. Sehr erwünscht wäre es, wenn dieselbe bei der Principalin **Kost und Logis** haben könnte.
Werthe Adressen mit Beifügung der betreffenden Bedingungen bittet man gefälligst bei Herrn **Anton Oehler**, Grimma'sche Straße 2, niederzulegen, woselbst auch noch nähere Auskunft ertheilt werden kann.

Ein zuverlässiges Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 29, 2. Etage rechts.

Ein anständiges Mädchen, welches bereits 4 Jahre als Verkäuferin conditionirt, sucht Stelle in einem Geschäft oder zur Stütze der Hausfrau; die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite. Adresse bei Mad. Drechsler, Emilienstraße Nr. 2 parterre.

Ein Mädchen von außerhalb, gestützt auf gute Zeugnisse, wünscht eine Stelle als Verkäuferin, dieselbe nimmt auch eine Stelle als Staffirerin in einem Filz- und Seidenhutgeschäft an. Näheres Hainstraße 23, Treppe C, 1 Treppe.

Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie von auswärts, welches schon als Verkäuferin conditionirt und in weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht baldigst eine Stelle als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau. Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 9, 4. Etage.

Eine Person in gesetzten Jahren, die gegenwärtig als Wirthschafterin ist, sucht veränderungs halber anderweitig gleiche Stellung oder auch als Köchin. Selbst zu sprechen Neumarkt, hohe Lillie im Cigarrenladen.

Eine in gesetzten Jahren stehende kinderlose Witwe sucht als Haushälterin ein Unterkommen, auch kann sie die Erziehung einiger Kinder mit übernehmen. Petersstr. 20, im 2. Hofe 3 Tr. r.

Ein Mädchen von 18 Jahren sucht Dienst in anständiger Familie bei Kindern, sie ist bewandert in allen weiblichen Arbeiten, sitzhaft und gewillig. Zu erfragen Löhrs Platz Nr. 2, 3. Etage.

Ein Mädchen, welches längere Zeit bei ihrer jetzigen Herrschaft ist, nicht von hier, sucht Dienst 1. oder 15. April a. c. Zu erfundigen Sidonienstraße Nr. 2 parterre.

Zwei anständige Mädchen, eins für Küche und häusliche Arbeit und eins als Jungemagd, suchen Dienst zum 1. Mai. Adressen bittet man abzugeben Königsstraße Nr. 24 beim Hausmann.

Ein reinliches Mädchen sucht Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen Quersstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, das sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht, sucht bis zum 1. — 15. unter bescheidenen Ansprüchen bei ein Paar einzelnen Leuten ein Unterkommen.

Adressen bittet man in Kochs Hof im Bürstengeschäft bei Blauhut abzugeben.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht Dienst als Ladenmädchen oder Jungemagd. Darauf Reflectirende werden gebeten, Adressen niederzulegen bei Herrn Restaurat. Kühn, Augustusplatz.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. April für Küche und häusliche Arbeit. Zu sprechen Lindenstr. 4, 1 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, welches gute Atteste aufweisen kann, sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Geehrte Herrschaften wollen sich melden Gerberstraße 24, im Hofe links 2 Treppen. Donnerstag den 28. ist Diensthucherin von früh 10 Uhr selbst zu sprechen.

Ein junges Mädchen, 17 — 18 Jahre alt, nicht von hier, sucht eine Stelle für häusliche Arbeit bei einzelnen Leuten. Auf Lohn wird nicht gesehen, nur auf gute Behandlung. Zu erfragen Schuhmachergäßchen Nr. 7, Frau Böhme, Gewölbe.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches im Nähen geübt ist und welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht baldigst einen Dienst als Kindermädchen. Werthe Adressen wolle man in Auerbachs Hof Nr. 15 bei Madame Bähr niederlegen.

Ein Mädchen vom Lande, 15½ Jahr alt, im Nähen, Stricken und häuslicher Arbeit nicht unerfahren, sucht Dienst zum 15. April für ein Kind oder leichte häusliche Arbeit. — Näheres Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 55, 2 Treppen.

Ein ordentliches und anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit sucht einen Dienst zum 1. oder 15. April. Adressen niederzulegen neue Straße bei Herrn Fleischermeister Oert.

Ein ordentliches Mädchen, das gern und willig arbeitet, sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Mühlgasse Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein anständiges Mädchen von auswärts sucht zum 1. April einen Dienst, kann alle häusliche und feinere Arbeit leisten. Adressen bittet man niederzulegen Böttchergäßchen Nr. 3 im Böttchergewölbe.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Stelle zum 1. April als Jungemagd. Adressen bittet man niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 9 bei Frau Köhler.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst für häusliche Arbeit oder für Kinder. Ransädter Steinweg Nr. 13 parterre.

Einige Mädchen für bürgerl. Küche, ein Zimmermädchen und junge Mädchen für Kinder suchen Dienst. Zu erfragen große Fleischerstraße Nr. 25, II. bei Fr. Müller.

Ein sehr ordentliches in gesetzten Jahren stehendes Frauenzimmer, die einer Wirthschaft allein vorstehen kann, sucht verhältnißhalber eine Stelle gleich, Iten oder 15ten. Adresse Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Ein j. fleißiges u. ordentl. Mädchen sucht Verhältnißhalber bis zum 1. April einen Dienst. Zu erfr. bei der Herrsch. Thalstr. 9, 3 Tr. l.

Eine gesetzte Person sucht eine Stelle. Burgstraße Nr. 11 im Hintergebäude 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, an Ordnung und Reinlichkeit gewöhnt, sucht zum 1. April oder Mai für Küche und häusliche Arbeit ein Unterkommen. Das Nähere bei der Herrschaft Frankfurter Straße Nr. 38, 1 Treppe.

Gesucht wird für ein gut empfohlenes Mädchen von 15 Jahren unter ganz bescheidenen Ansprüchen ein Dienst für Kinder. Zu sprechen heute von 2—3 Uhr Magazingasse 17, 2. Etage links.

Ein ordentliches Mädchen, welches in Hotel oder Restauration als Wamsell und Köchin war, sucht eine Stelle. Schützenstraße Nr. 7, 1 Treppe rechts.

Für ein junges Mädchen, 16 Jahr alt, das Nähen u. Stricken kann, wird ein Unterkommen gesucht Webergasse 1 part. rechts.

Gesucht wird von einem Mädchen ein Dienst bis 15. April. Zu erfragen bei der Herrschaft Hospitalstraße Nr. 7, 3. Etage.

Ein junges kräftiges Mädchen von auswärts sucht z. 15. April Dienst für häusliche Arbeit. Weststraße Nr. 9.

Ein Mädchen, die in der Küche erfahren ist und die Hausarbeit übernimmt, sucht Dienst zum 1. April. Zu erfragen beim Hausmann Zeiger Straße Nr. 21.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum 1. oder 15. April einen Dienst für Küche u. häusliche Arbeit. Gefällige Adressen bittet man Weststraße 32a beim Hausmann abzugeben.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. April Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Thomaskäthchen Nr. 10 im Geschäft.

Eine tüchtige Kochfrau, welche seit mehreren Jahren in größeren Gasthäusern servierte, sucht für bevorstehende Messe Stelle. Erdmannsstraße Nr. 8, Hinterhaus 1 Treppe.

Eine alleinstehende Frau sucht Aufsicht für den ganzen Tag oder stundenweise. Promenadenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Aufsicht. Adressen unter F. M. in der Buchhandlung von Otto Klemm niederzul.

Ein unabhängiges Mädchen in gesetzten Jahren sucht eine Aufsicht. Näheres Mittelstraße Nr. 9, 1 Treppe links.

Im Johanniethal

wird ein kleiner Garten zu miethen gesucht. Adressen niederzulegen Schletterstraße Nr. 14 parterre.

Die geehrten Herren Hausbesitzer und Administratoren von Grundstücken werden freundlichst ersucht, ihre zu Johanni und Michaelis freitwerdenden Familienlogis jeder Größe recht bald anzuzeigen dem Local-Comptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen 2.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis, 3 bis 4 Zimmer mit Zubehör und Garten, 150 — 200 fl . Adressen wolle man unter F. F. bei Frn. Otto Klemm abgeben.

Gesucht wird zu Johannis von pünctlich zahlenden Leuten ein mittleres Familienlogis. Adressen unter W. K. H. 23. bittet man beim Kaufmann Herrn G. Zuckuff in der Hainstraße niederzulegen.

Gesucht wird für Johannis von einer ordentlichen, ruhigen, pünctlich zahlenden Familie eine freundliche gesunde Wohnung zwischen 50 — 70 fl , wo möglich innere Vorstadt. Adressen unter Q. R. S. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von ein Paar jungen kinderlosen Leuten ein Logis zu Johannis im Preise von 50 — 70 fl , wo möglich Gerberstraße oder deren Nähe. Adressen bittet man beim Fleischermeister G. Kirsten, Gerberstraße, abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis eine Familienwohnung wo möglich in der Nähe der Bahnhöfe im Preise bis 100 fl . Adressen werden Universitätsstraße 7, 1 Treppe erbeten.

im
losen
Ges
Erpe
wird f
Leuten
Dff
unter
wird f
der W
Carl-
Adre
Leipzi
Se
logis i
Stadt,
Dito
Se
in der
Se
Wasser
sub H
Se
famili
Vorsta
Herrn
Se
ein Vo
unter
Se
Kinder
Frankf
Hner
Se
ziehen,
Preise
Klem
Ein
Vorsta
und
Johan
Ein
gesuch
Herrn
Se
erste
Natio
nieder
Se
April
in der
C
such
Rän
ten
durd

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Donnerstag

[Zweite Beilage zu Nr. 87.]

28. März 1867.

Ein Familienlogis

im Preise bis zu 150 fl wird von ruhigen kinderlosen Leuten zu Michaelis zu miethen gesucht. Gefällige Offerten unter O. St. werden durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Gesucht

wird für Johannis von ein Paar einzelnen, pünctlich zahlenden Leuten ein freundliches Familienlogis mit Wasserleitung. Offerten mit Angabe der Räumlichkeiten und des Preises sind unter Chiffre K. R. N° 28. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht

wird für den 1. Juli im Preis bis 200 fl eine Wohnung in der Marien- und Dresdner Vorstadt, vorzugsweise Salomon-, Carl-, Marien-, Inselstraße. Adressen werden franco erbeten unter G. F. E. poste restante Leipzig.

Gesucht wird von einem fest angestellten Mann ein Familienlogis im Preise v. 60—80 fl in einem anständigen Hause, innere Stadt, am liebsten Halle'sches Viertel. Adressen abzugeben bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße, unter R. Z. N° 5.

Gesucht wird zu Johannis ein Familienlogis von 70—100 fl in der Nähe des Neukirchhofs. Gef. Adressen erbittet man Neukirchhof Nr. 40 im Kohlengeschäft.

Gesucht wird für 2 Personen ein mittleres Familienlogis mit Wasserleitung (110—160 fl) in ruhigem anständigen Hause.Adr. sub H. N° 50. nimmt die Expedition d. Bl. entgegen.

Gesucht wird von einer anständigen und pünctlich zahlenden Familie zu Johannis eine kleine freundl. Wohnung in der innern Vorstadt. Offerten unter Chiffre H. A. bittet im Geschäft des Herrn S. Schäfer, Petersstraße Nr. 32, gef. niederzulegen.

Gesucht wird von pünctlich zahlenden Eheleuten zu Johannis ein Logis bis zu 70 fl in der innern Stadt oder Vorstadt.Adr. unter A. 4. bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, abzugeben.

Gesucht wird zu Johannis von anständigen Leuten ohne Kinder ein Logis, Preis 70—100 fl , nahe der Promenade oder Frankfurter Viertel. Adressen abzugeben Hainstraße bei Madame Ahnert im Posamentiergeschäft.

Gesucht wird von ruhigen Leuten ein Logis, noch jetzt zu beziehen, kann Astermiethe oder auch der Hausmannsposten sein, im Preise von 36—40 Thlr. Adressen bittet man bei Hrn. Otto Klemm unter A. B. niederzulegen.

Ein Familienlogis parterre oder 1 Treppe in einer der äußern Vorstädte, bestehend in 3 oder 4 Stuben, Kammern, Küche, Keller und Bodenraum, wird im Preise von ca. 180 bis 200 fl zu Johanni d. J. zu miethen gesucht durch Dr. Gebhardt, Rudolphstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Ein kleines Logis oder Stube und Kammer wird bis 1. April gesucht von einer Witwe. Adressen unter A. niederzulegen bei Herrn Lochmann, kurze Straße 5, 2 Treppen.

Gesucht wird von einer Musikinstrumenten-Fabrik für die erste Hälfte der Messe 1 oder 2 kleine Zimmer, nahe dem Café National. Offerten B. No. 2. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Garçon = Logis = Gesuch.

Gesucht wird ein Zimmer in der Vorstadt, beziehbar den ersten April. Adressen mit Preisangabe wolle man unter Chiffre R. R. in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein einjährig Freiwilliger

sucht pr. 1. April Nähe der Pleißenburg bei anständiger Familie Kost und Logis und erbittet Offerten bis Freitag Abend unter Chiffre C. W. S. N° 833 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein meublirtes Stübchen mit zwei Betten wird sofort auf 8 Tage zu miethen gesucht. — Adressen bittet man unter M. B. N° 50. poste restante niederzulegen.

Garçonlogis = Gesuch. Stube mit Schlafkammer für zwei Herren am Neukirchhof, Place de repos, Lehmanns Garten oder Lessingstraße.

Offerten mit Angabe des Preises werden durch Güte angenommen kleine Fleischergasse 28 im Fleischwaarengeschäft.

Gesucht wird bis 1. April ein Garçonlogis in der Vorstadt, Stube und Kammer, meublirt ohne Bett. Adressen H. M. mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein separates Stübchen mit Bett wird gesucht. Adresse Sternwartenstraße Nr. 3 im Geschäft.

Ein freundliches hübsch meublirtes Zimmer wird von einem jungen Kaufmann sofort zu beziehen gesucht. Adressen unter H. N° 10. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht zum 1. Mai von ruhigen Leuten ohne Kinder bei einer anständigen Familie ein gut meublirtes Logis, drei Zimmer, mit Bedienung. Adressen R. E. mit Preis Leibnizstraße Nr. 6 parterre.

Gesucht wird eine kleine meublirte Stube, gleich zu beziehen. Adresse abzugeben Schützenstraße Nr. 9, Restauration.

Gesucht wird ein billiges meublirtes Zimmer mit Bett nahe der Post. Adressen sub H. N. Frankf. Straße 56, III. rechts.

Gesucht wird von einem anständigen Mädchen ein einfach meublirtes Stübchen mit Kochofen in der Nähe des Neumarktes im Preise von 20—26 fl . Adressen abzug. Schloßgasse 3 part.

Garten ist zu vermietthen oder zu verkaufen vor dem Serberthore. Zu erfragen Reichstraße Nr. 15 im Meubelgeschäft.

Die Hälfte eines Gartens im Johannisthal ist zu vermietthen. Näheres Burgstraße Nr. 28.

Gewölbe!

Ein schönes Gewölbe in frequenter Lage der innern Vorstadt ist für 80 fl zu vermietthen durch Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Ein Gewölbe, welches neu gebaut wird, ist von Johannis außer den Messen zu vermietthen. Näheres Brühl Nr. 50, 1 Treppe.

Conditorei und Café!

Ein sehr schönes Local zu obigem Zweck hat zu vermietthen Carl Schubert, Reichstraße Nr. 13.

Messlocal = Vermietbung.

Grimma'sche Straße Nr. 20 II. sind für nächste und folgende Messen 3 Zimmer vorn heraus, darunter 1 Erkerzimmer und ein anderes mit daranstoßendem Aloven zu vermietthen. Das Nähere zu erfragen Neumarkt 23, II.

Petersstraße 34, 1. Etage sind für diese und folgende Messen 2 große Zimmer mit Schlafcabinet, vorzüglich für Musterlager passend, entweder im Ganzen oder getheilt zu vermietthen.

Zu vermietthen

eine große Stube 1. Etage mit Gasanrichtung als Comptoir oder Expedition sofort oder auch später. Näheres Hall. Str. 3, 2. Et.

Zu vermietthen

zum 1. April ein Local, passend als Werkstatt oder Niederlage, Promenadenstraße Nr. 14. Näheres beim Böttcher.

Ein Logis und eine Niederlage (Werkstelle) sind zum 1. April Sternwartenstraße Nr. 23 zu vermietthen durch Adv. Dr. Fiebiger, Rittersstraße 2.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn kleine Fleischergasse Nr. 13, 1.

Zu vermieten ist ein sehr freundliches Zimmer, fein meublirt und sehr geräumig, mit Saal- u. Hausschl., Weststr. 49, I. r.

Zu vermieten ist zum 1. April eine freundlich meublirte Stube nebst Schlafstube mit schöner Aussicht ins Freie Wiesenstraße Nr. 12, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundliches gut meubl. Garçonlogis, passend für 2 Herren, Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 7, 2. Et.

Zu vermieten ist ein einfaches Stübchen an Herren Hofplatz Nr. 9, Hof 1 Treppe rechts.

Sofort zu vermieten eine freundlich meublirte Stube mit Kammer an 1 oder 2 solide Personen Mühlgasse 8, 2 Tr. rechts.

Billig ist zu vermieten eine gut meublirte meßfreie Stube Katharinenstraße 24, 4. Etage vorn heraus.

Garçon = Logis,

unmeublirt, ist zu vermieten Goethestraße Nr. 7, 2 Tr. rechts.

Garçon-Logis. Eine freundliche, gut meublirte Stube mit Schlafgemach, separ. Eingang mit Hausschlüssel, ist noch bis 1. April an einen soliden Herrn zu vermieten Peterssteinweg Nr. 55, II.

In einem noblen Hause am Ransstädter Steinwege werden mehrere elegant meublirte Zimmer, sowie zwei Zimmer ohne Meubles zum 1. April miethfrei. Zu erf. Nr. 57, 3. Et. vis à vis d. kl. Funkenb.

Ein nobles Garçonlogis (2—3 Zimmer) ist zu vermieten Promenadenstraße Nr. 6 parterre.

Eine freundl. meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermieten Reudnitz, Gemeindegasse Nr. 277, 2. Etage.

Ein hübsch meublirtes Garçonlogis mit Kammer (Hausschlüssel) ist zum 1. April an 1 oder 2 Herren zu vermieten Inselstraße Nr. 15, III. rechts.

Eine schöne meublirte Stube mit Altoven und eine kleine Stube ist zu vermieten Peterssteinweg Nr. 61, III.

Sobe Straße 20, III. ist eine schöne freundlichst gelegene Stube (Südseite) als Garçonlogis sofort billig zu vermieten.

Garçon = Logis.

Sofort oder später zu beziehen mehrere schön meublirte Zimmer, zusammen oder einzeln, auf Wunsch mit guter bürgerlicher Kost, zu mäßigem Preis. Auch würden Pensionäre aufgenommen. Große Windmühlenstraße Nr. 15, 3. Etage links.

Ein freundl. geräumiges Zimmer mit schöner Aussicht in ruhiger Wohnung zu vermieten Dorotheenstraße Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein meublirtes Zimmer mit separatem Eingang ist nahe dem Königsplatz zu vermieten Windmühlenstraße 49, II Treppen.

Ein freundliches Promenadenzimmer nebst Altoven und Hausschlüssel ist zu vermieten kl. Fleischergasse Nr. 13 parterre.

In **Sohlis** sind 2 meubl. Garçonlogis baldigst zu vermieten. Schuhmacherstr. K u n z e, Leipzig, Hainstraße, Hotel de Pologne.

Eine Garçonwohnung mit separatem Eingang u. Hausschlüssel ist Georgenstraße Nr. 7, I. rechts zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer, Aussicht auf den Marienplatz, ist sofort an einen soliden Herrn zu vermieten Lange Straße Nr. 18, 1. Etage rechts, Eingang im Ransschen Gäßchen.

Garçon = Logis.

Ein gut meublirtes Zimmer nebst Schlafstube, Sonnenseite und sehr schöne freie Aussicht, ist sofort an einen Herrn zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 12, 2. Etage rechts.

In **Sohlis** ist eine fein meublirte Stube für diesen Sommer zu vermieten. — Adressen bittet man unter A. B. bei Herrn R. Friedemann, Thomashäuschen, niederzulegen.

Ein Herr kann in anständiger Familie Kost und Logis erhalten Näheres Ransstädter Steinweg Nr. 11 im Gewölbe rechts.

Einige anständige junge Herren, Schüler u. können zum 1. April in Mitte der Altstadt zu Dresden gute Wohnung nebst Kost erhalten. — Näheres Dresden, Münzgasse Nr. 1 parterre im Destillations-Gewölbe.

Zwei Stuben mit Kammer ist als Arbeitsstube oder Schlafstelle zu vermieten beim Hausmann Querstraße Nr. 3.

Zu vermieten sind 2 freundl. Schlafstellen mit oder ohne Kost Ransstädter Steinweg Nr. 7, Seitengebäude 3 Treppen.

2 Schlafstellen sind offen für Maurer oder Zimmerleute Sternwartenstraße Nr. 34 parterre.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten Erdmannstraße Nr. 20, 4 Treppen.

Eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel ist offen für einen Herrn Brüderstraße Nr. 9, 4 Treppen rechts.

Ein Mädchen, die ihr eigenes Bett hat, kann Schlafstelle erhalten Colonnadenstraße Nr. 1 parterre links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Alexanderstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel kleine Burggasse Nr. 9.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren bei Frau Römer, Königsplatz Nr. 3, 2. Etage.

Offen sind zwei Schlafstellen in Lindenau Augustenstraße Nr. 2.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel alter Amtshof Nr. 11, 1 Treppe links.

Zur Mitbenutzung eines Gartens mit Häuschen und vielen Obstbäumen in Lehmanns Grundstück wird ein Teilnehmer gesucht. Näheres Burgstraße Nr. 1, 4. Etage links.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer Stube in Schlafstelle Königsplatz Nr. 4, 2 Treppen bei Bornkessel.

C. Schirmer. Heute 8 Uhr Johannisgasse 6—8, im früheren Locale des Kaufm. Vereins.

E. Müller, Tanzlehrer. Sonnabend große Stunde im Wiener Saal.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Humor.-musikalische Abendunterhaltung

von der Capelle des Hauses

unter Direction des Herrn Niepraschk.

Entrée 2 1/2 $\%$. Anfang 7 1/2 Uhr.

A. Grun.

Leipziger Liederhalle,

große Fleischergasse 24.

Heute Frei-Concert.

Es ladet freundlichst ein

C. Lange.

Burgkeller.

Heute musikalische Abendunterhaltung und Cotelettes mit Schwarzwurzel, geb. Seezunge mit Salzkartoffeln. Neben dem so beliebten Lagerbier wird von jetzt ab auch wieder Bayerisches Bier von vorzüglicher Qualität verzapft.

Heute Abend

humor.-musikal. Abendunterhaltung

von den beliebten Komikern **Rolle, Kaltenborn** und **Knabe** und der **Soubrette Adolphine Kunze.**

Zu Obigem ladet ergebenst

Louis Vöttsch, Schützenstraße Nr. 2.

Goldenes Herz, gr. Fleischergasse 29.

Heute Abend humoristisch-musikalische Soirée der Gesellschaft **Samann-Karguth**, zweites Auftreten der **Ungarischen Glaslockenspieler**, ausgeführt von zwei 12jährigen Knaben. Programm zeitgemäß. Anfang 7 Uhr.

NB. Empfohlen echt Thüringer Klöße mit Hammelbraten sowie jeden Tag frischen Rhein-Lachs.

Heute Schlachtfest

bei

J. Kröber,
Burgstraße Nr. 6.

Hietscholds Restauration,

Peterssteinweg 50.

Heute Schlachtfest, früh Wellfleisch, Mittags und Abends Brat- und frische Blut- und Leberwurst, wozu ergebenst einladet (NB. Das Vereinsbier ist ausgezeichnet) **G. Hietschold.**

Zur goldnen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Schweinsknöchel mit Klößen u. freundlichst ein. ff. **Gose**, echt Bayerisch. **L. Meinhardt.**

Heute früh 1/2 9 Uhr ladet zum Speckfuchen ergebenst ein **Carl Hauck**, Poststraße Nr. 8.

Heute von halb 9 Uhr an Speckfuchen bei **W. Quasdorf**, Halle'sche Straße Nr. 15.

Der 60er Verein
hält das angekündigte Kränzchen heute Abend nicht auf der Vereinsbrauerei, sondern im **Gosenthal**. Dies unsern Herren Collegen zur gefälligen Nachricht.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
der Comité.

Gesundheitsquelle, Magazingasse 17.

Heute Abend humoristisch-musikalische Abendunterhaltung von **Seldel, Wehrmann** und Fräul. **Ernst** aus Hannover. Speisefarte gewählt, Bier ff., wie bekannt. **Ergebenst** **Chr. Bachmann.**

Zum goldnen Ring } Heute humoristisch-musikalische Vorträge } **Nicolaistraße**
der Couplettsänger-Gesellschaft **Hoffmann** nebst Komiker. Programm neu. } **38.**
Anfang $\frac{1}{2}$ 8 Uhr.
Dabei empfiehlt warme und kalte Speisen, Bier ff. **F. Lenkgen.**

Ergebenste Anzeige.

Einem geehrten Publicum von Leipzig und Umgegend beschren sich die Unterzeichneten ergebenst anzuzeigen, daß nächsten Sonntag als den 31. ds. Mts. in ihrem comfortabel eingerichteten Etablissement **Hermanns-Bad** bei **Lausitz** ein solennes Einzugsschmaus stattfinden wird, wozu wir hierdurch freundlichst einladen.

Durch gute Speisen in reicher Auswahl, ff. echt franz. Champagner, seine preiswürdige Roth- und Weißweine, so wie durch flotte und prompte Bedienung werden wir bemüht sein, den uns beehrenden Herrschaften den Aufenthalt in unserem Etablissement recht angenehm zu machen und uns deren schätzbares Wohlwollen auch für die Zukunft zu sichern.
Hermanns-Bad bei Lausitz am 24. März 1867. Hochachtungsvoll und ergebenst **Mücklich & Co.**

Norddeutsche Trinkstube, Restauration & Café von Gustav Dorsch,
Dresdner Str. 42, vis à vis der Inselstr., täglich Bouillon, stets eine Auswahl kalter u. warmer Speisen. ff Lager- u. Bayerisch Bier.

Café Restaurant zur Tulpe, Schützenstraße 15/16, Herrn Kurfürst's Haus.
Heute Abend: **Eisbein.**

Karpfen polnisch mit Weintraut

empfehl't heute **F. Trietschler, Petersstraße 29.**

Heute Abend sauern Rinderbraten mit Kartoffelklößen
empfehl't **Dr. Friedemann, Thomasgäßchen.**

Karpfen polnisch

empfehl't zu heute Abend, täglich **Mittagstisch** $\frac{1}{2}$ Portionen 5 \mathcal{R} , ganz vorzügliches Bayerisch und ff. Lagerbier.
Dazu ladet ergebenst ein **E. Zetzsche, Kopsstraße Nr. 13.**

Café Restaurant zur Tulpe, Schützenstraße 15/16, Herrn Kurfürst's Haus,
empfehl't seine **Frühstücks-Stube.**

Mittagstisch, gut und kräftig, im Abonnement $\frac{1}{2}$ Portionen 6 \mathcal{R} , reichhaltige Speisefarte zu jeder Tageszeit, worunter täglich frischen Lachs, empfehl't
die Restauration zum goldenen Herz.

Restauration von Franz Bernecke, Sternwartenstraße 18a.

Einem guten kräftigen **Mittagstisch** und ein ausgezeichnetes **Löpschen Lagerbier** empfehl't die neue Restauration
Sternwartenstraße 18a. NB. Auch eine schöne Gesellschaftsstube für 40 Personen. **Franz Bernecke.**

Restauration C. Deutschbein,

kleine Windmühlengasse Nr. 1b neben dem grünen Baum.
Durch günstige Verhältnisse bin ich mit einer bayerischen Dampfbrauerei in Verbindung getreten. Dieses vortreffliche und sehr malzreiche, von reinem Hopfen gebraute Bier verdient berücksichtigt zu werden, nicht der Billigkeit, sondern der Vortrefflichkeit wegen und hat auch in der ganz kurzen Zeit sehr viel Absatz gefunden. Dieses Bier bedarf keine Lobeserhebungen, es lobt sich seiner Güte und Reinheit wegen von selbst. Auf mehrseitige Wünsche meiner geehrten Gönner verabreiche ich auch dieses vortreffliche Bier in meinem Bier-Local **kleine Windmühlengasse Nr. 1b im Pokal** und in $\frac{1}{2}$ Champagnerflaschen zu 15 Pf.
Ganz besonders mache ich geehrte Familien auf dieses vortreffliche und nahrhafte Bier aufmerksam und liefere solches frei ins Haus $\frac{1}{2}$ Fl. 1 Thlr., $\frac{2}{3}$ Fl. 1 Thlr., Einfaß à Fl. 1 Rgr.
Leipzig, im März 1867. Hochachtungsvoll **C. Deutschbein.**

Echt Bayerisch und Doppellagerbier feinster Qualität.

Täglich früh Bouillon, reiche Auswahl Speisen à la carte.

Carl Weinert, Petersstraße 14, Schletterhaus.

W. Schulze's Döllnitzer Gosenhalle, Tauchaer Str. 16,
empfehl't heute **Schlachtfest. Gose fein.**

Keil **Schweinsknochen mit Klößen.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen oder Sauerkraut. Bier ff. **J. Richter, Neumarkt 11.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet
C. Albrecht, goldne Eule, Brühl Nr. 75.

G. Vogels Bierhaus. } Heute früh Speck- und Zwiebelfischen.
} Abends Karpfen polnisch.

Verloren vor 10 Tagen ein Gürtel mit vergoldeter Schnalle von d. 2. Bttrgerschule bis Ranstädter Steinweg 3 u. daselbst im Hofe rechts 2 Tr. gegen Belohnung abzugeben.

Verloren wurde Mittwoch Nachmittag ein Schlüssel auf dem Wege vom Dresdner Bahnhof bis zum Museum und wieder zurück. Gegen Belohnung abzugeben Brühl Nr. 63 beim Hausmann.

Verloren wurde vergangenen Dienstag Vormittag ein gold. Medaillon, in Form eines Buches mit 4 Blättern, drei Bilder enthaltend. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen angemessene Belohnung Reichsstr. 27, 4 Tr. beim Hausm. abzug.

Verloren wurde Montag den 25. ds. von Lindenau bis Zschöcher eine goldne Broche. Man bittet selbe gegen Dank und Belohnung bei Herrn Restaurateur Dorn in Lindenau abzugeben.

Verloren wurde am Bußtag ein weißes gesticktes Taschentuch. Gegen gute Belohnung abzugeben Thomastischhof 16, 1. Etage.

Verloren wurde am Dienstag ein Glaserdiamant, gegen gute Belohnung abzugeben H. Windmühlenstr. 12, Glaswerkstelle.

Verloren wurden am Montag 4 Schlüssel im Ring auf der Promenade von 4 bis 6 Uhr Nachmittags. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen Dank und Belohnung abzugeben 6. Feuerwache.

Entflohen ist ein blaßgelber Canarienvogel. Gegen sehr gute Belohnung abzug. Gerberstr. Nr. 38, 3 Treppen vornheraus.

3 Schlüssel sind verloren gegangen vom Markt bis nach der Poststraße, es wird gebeten dieselben abzugeben Markt Nr. 11 beim Nader.

Ein eiserner Kloben ist von der Hainstraße bis Tauchaer Thor verloren gegangen. Gegen Bel. abzug. Ritterstr. 19 b. Hausm.

In den ersten Tagen der Carnivalswoche ist ein Regenschirm stehen geblieben. Schwarzer Alpaca mit Stockgriff und Fischbein-gefelle. Man bittet den ehrlichen Finder selben gegen Belohnung und Dank abzugeben Bismarckplatz Nr. 2, 3. Etage.

Vertauscht wurde auf der Post (Steuer) eine neue sebene Krüge gegen eine getragene. Der wohlbekannte Herr wird ersucht, dieselbe sofort, um sich Unannehmlichkeiten zu ersparen, gegen seinige umzutauschen beim Markthelfer von Hrn. G. Brauns, Göthestraße 7.

Verkauft hat sich eine dreifarbtige Kage. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben bei G. G. Werner, Magazingasse Nr. 12.

Ein Canarienvogel ist fortgeflogen. Man bittet denselben abzugeben gegen gute Belohnung Frankfurter Straße Nr. 56 beim Hausmann.

Gefunden wurde auf dem Balle der L. Liedertafel: ein Haararmband, ein goldner Uhrschlüssel, ein Batist- und ein Leinentaschentuch. Abzuholen in der Expedition der Leipz. Nachrichten.

Aufforderung.

Der Verein zur Unterstützung unbemittelter talentvoller Knaben ist in der Lage von Ostern an zwei Stipendien gewähren zu können. Aeltern, welche sich für ihre Kinder darum bewerben wollen, haben sich bis zum 6. April schriftlich unter Beilegung von Zeugnissen und Empfehlungen an den Vorsitzenden des Vereins, Herrn Dr. med. Kollmann, Lessingstraße Nr. 2 zu wenden.

Leipziger Vorschuss-Verein.

Die diesjährige erste ordentliche General-Versammlung wird Freitag den 29. März l. J. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr im Saale des Odeon hier abgehalten und werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch eingeladen. Der Eintritt ist nur gegen Vorweis der Mitgliedskarten gestattet. Punct 8 Uhr wird der Saal geschlossen.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäfts- und Jahresberichts.
- 2) Justification der Jahresrechnung.
- 3) Feststellung der Dividende.
- 4) Antrag Herrn Siegmund auf Ernennung einer Commission für Abänderung des Grundgesetzes.

Leipzig, den 19. März 1867.

Der Aussch. **Will. Hempel.**

Bekanntmachung.

Mit dem aufrichtigsten Danke für die uns auch diesmal für die Verloosung zum Besten der Suppenvertheilungsanstalt gewordenen freundlichen Zusicherungen von weiblichen Arbeiten und sonst geeigneten Gaben, machen wir hiermit bekannt, daß die Ausstellung der zu verloosenden Gegenstände am 6. April 1867 beginnen wird und bitten daher, die uns zugesagten Gaben bis spätestens den 1. April d. J. geneigtest an Eine oder die Andere von uns gelangen zu lassen.

Alle unsere verehrten Mitbürgerinnen aber — auch Diejenigen, zu deren Kenntniß vielleicht unser Umlauf nicht gelangt sein sollte — ersuchen wir nochmals, unsere Ausstellung und den Zweck unserer Verloosung durch freundliche Gaben geneigtest zu unterstützen. Leipzig, im März 1867.

Die Vorsteherinnen des Frauenhilfs-Vereins:

Mathilde Baumgarten, Rudolphstraße Nr. 2.

Louise Frege, Roßplatz Nr. 1.

Anna Frege-Beckmann, Dörrienstraße Nr. 6.

Friederike Stöckel, Tauchaer Straße Nr. 2.

Jennette Götz, Zeiger Straße Nr. 47.

Wilhelmine Olearius, Lehmanns Garten, 1. Haus.

Elisabeth Seeburg, Quersstraße Nr. 35.

Alle Mitglieder der Communalgarde zu Leipzig,

welche den 26., 27. oder 28. d. Mts. von ihrer betreffenden Compagnie aus noch keinen Rapport oder Besprechung gehabt, auch vielleicht von solchen durch Verhältnisse abgehalten worden zu erscheinen, werden hierdurch eingeladen heute Abend $\frac{1}{2}$ 8 Uhr sich Restauration von J. S. Kühn, Teubners Haus vis à vis der Post zu versammeln. Das Comité.

I. Bat. IV. Comp. L. C. G.

Heute Abend punct 8 Uhr: Rapport bei Kühn, Teubners Haus.

Das Comité.

3. Bat. I. Comp. L. C. G.

Die geehrten Kameraden werden gebeten heute Abend 8 Uhr im blauen Hof zu einer Besprechung recht zahlreich zu erscheinen. Einige Mitglieder der Compagnie.

Die 2. Comp. III. Bat. L. C. G. hält heute Abend 8 Uhr in der Vereinsbrauerei einen Rapport ab und werden die Kameraden zu recht zahlreicher Theilnehmung an demselben hierdurch aufgefordert. Hoch, Hauptmann.

Leipziger Volksverein.

Nächste Sitzung Freitag den 29. März Abends 8 Uhr Vereinsbrauerei, Zimmer links. Vorstandswahl. W. Liebknecht.

Kaufmännischer Verein.

Heute Abend Versammlung. Zweiter Vortrag des Herrn Professor G. Voigt: Ueber die Finanzwirtschaft der französischen Revolution. Der Vorstand.

Leipziger Künstlerverein.

Sonnabend den 30. März Generalversammlung im Vereinslocale. Tagesordnung: Siehe die morgende Anzeige. Der Vorstand.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Magazingasse, Bachmanns Restauration 1 Tr., Nichtmitglieder zahlen 2 1/2 Ngr. Eintrittsgeld. D. V.

Euphrosyne!

Heute Abend 8 Uhr im „goldenen Herz“ (S. 24). Gäste, durch Mitglieder eingeführt, können noch heute Billets zu dem Stiftungsfeste in Empfang nehmen. D. V.

Zöllner-Bund.

Donnerstag den 28. ds. Abends 8 Uhr
Probe im Odeon.

NB. Ausgabe von **Proben-Controllkarten**, von deren regelmäßiger Benutzung, lt. Beschluß der Deputirten, die Erlangung eines Festbillets abhängig ist.

Gesänge von Lachner, Petschke und „Brüder auf“ von Zöllner sind mitzubringen. D. V.

Die 35. Kammermusik-Unterhaltung im Niedelschen Verein ist auf **Sonntag den 31. März, Nachmittags halb 4 Uhr** angesetzt.

Herr Pastor Paul Müller aus Paris wird **Freitag den 29. März, Abends 7 Uhr** im Saale der **I. Bürgerschule** Mittheilungen machen über die Zustände der Deutschen in Paris, und besonders über das Werk der evangelischen Mission unter ihnen.

Dr. Fr. Ahlfeld.
Gustav Rus.
Dr. G. Lechler.

Sollte das Hausgrundstück Neufirchhof Nr. 1 verkauft oder verpachtet werden, so bittet man Näheres unter O. T. mit Preis in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wo kauft man Dampfkochtöpfe von Gutbrodt in Stuttgart?

Der Hr. Student, welcher das Zimmer Frankf. Str. 32, 3 Tr. gemiethet hat, wird fr. ersucht, sich noch einmal dahin zu bemühen.

Endesgefertigter giebt hiermit der leidenden Menschheit kund, daß er den **Mayerischen**

weißen Brust-Syrup *)

in sehr vielen Krankheiten der Respirationsorgane, wie veralteten Lungenkatarrhen, Heiserkeit u. mit dem besten Erfolge angewendet habe. — Kamenitz a. d. Eide in Böhmen.

Dr. Novak, Stadtphysikus.

*) Niederlagen für Leipzig halten die Herren

Theodor Pätzmann, Neumarkt.

Gebr. Spillner, Windmühlenstraße.

C. Weise, Schützenstraße.

O. Jessnitz, Dresdner Straße.

E. A. Schulze, Gerberstraße.

A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12.

Der Nachbar zur Linken,

von welchem man sich hier vor Kurzem in so liebenswürdiger Weise verabschiedete, bittet (der Klarheit wegen) ebenso dringend als herzlich um eine directe Mittheilung — doch nicht — ganz anonym!

Die schwarzgekleidete Dame, welche Sonntag Mittag an der Ecke der Schloß- und Petersstraße mit einem Herrn zusammentraf und der ihr in die Zeiger Vorstadt folgte, wird um ihre werthe Adresse unter O. O. No. 55 poste restante ersucht.

Elise. Betreff. Chiffre ist: B. G. 36.

Herzlichen Dank für die kostbare Stickerie! Nur bitte ich, bald aus dem Incognito herauszutreten, damit ich nochmals persönlich zu danken Gelegenheit finde.

Pauline ist angekommen!

Es gratulirt dem H. Karl Bertholdt zu seinem 79. Wiegenfeste, daß das Viertöpfchen bald zurückkommt. Ruischer, spann an.

Es gratulirt dem H. Karl Bertholdt zu seinem Wiegenfeste, daß die Bierflaschen in der Stube tanzen. Die Laden werden geschlossen erste Kammerjungfer.

Eichel Ober.

Der Hauptmann erscheint mit Fahne! — Liederbücher mitzubringen.isches Restauration 7 1/2 Uhr.

! Wolfshainer!

Sonntag den 31. März gesellige Zusammenkunft auf den drei Röhren. Anfang 3 Uhr. Exner.

Bürgerverein.

Schützenhauses Abends 7 1/2 Uhr.

Heute Donnerstag letzter Clubabend mit Vortrag im großen Saale des Der Vorsteher.

L. L. Die geehrten Frauen werden hierdurch freundlich gebeten, sich zu einer kurzen Besprechung am Donnerstag Nachmittags 3 Uhr im Vereinslocal zu versammeln.

Polyhymnia.

Heute Abend 8 Uhr Gesellschaftsabend in den Localitäten von Esche. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. D. V

Gesellschaft Palme. Heute Abend gesellschaftliches Beisammensein im g. Elephanten.

L. L. Heute Abend Versammlung in der Leinwandhalle.

Dem hochzuverehrenden Vorstand der L. L. sagt für das bei ihrem 25jährigen Jubiläum mir überwiesene reichliche Geldgeschenk meinen herzlichsten und ergebensten Dank.

Der Vereinsbote.

Vermählungs-Anzeige.

Wilhy Fide.

Marie Fide geb. Kraft.

Leipzig, 26. März 1867.

Die Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Knaben zeigt hierdurch freundlich grüßend an
Hamburg, den 21. März.

Moritz Jörn.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Mädchen zeige ich hierdurch an.

Leipzig, den 27. März 1867.

Ernst Klöppel, Laura Klöppel geb. Renker.

Dank.

Wie schmerzlich uns auch das unerwartete Hinscheiden unseres guten Gatten und Vaters Herrn **Reinhold von Noemer** betroffen hat, so konnte doch nichts tröstender für uns sein als die vielseitigen Beweise aufrichtiger Theilnahme. Wir können daher nicht umhin, allen seinen werthen Freunden und Bekannten, welche dazu beitrugen, unsern Schmerz zu lindern, den innigsten Dank auszusprechen.

Lindenu, den 27. März 1867.

Emilie von Noemer,

verw. gew. Viehl geb. Kretschmann,
zugleich im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Dankagung.

Allen denjenigen Herren, welche unserm verstorbenen Bruder **Eduard Bechtold**, zuletzt Corrector bei Herrn F. A. Brodhaus dahier, die letzte Ehre erwiesen, sagen wir für diesen Ausdruck ihrer freundschaftlichen Gesinnungen gegen den Hingeshiedenen unsern tiefgefühlten Dank.

Leipzig, den 25. März 1867.

Wilhelm Bechtold aus Frankfurt a/M.

Friedrich Bechtold aus Wörrstadt in Rheinhessen.

(Resipätet.)

Meinen herzlichsten Dank sage ich allen Denen, welche mir während der langen Krankheit und dem Tode meines guten Mannes **August Nieger** so hilfreich und theilnehmend zur Seite standen.

Reudnitz, den 26. März 1867.

Friederike verw. Nieger geb. Görlich
nebst meinen vier unerzogenen Kindern.

Herzlichen Dank für die vielen Beweise von Theilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verlust.

Die Familie Julius.

Heute Morgen verschied sanft nach kurzer Krankheit unser Markthelfer

Traugott Leopold,

seit 32 Jahren in unserm Geschäfte. Seine stets bewährte Treue und Redlichkeit sichern ihm ein ehrenvolles Andenken. Leipzig, 27. März 1867. **Berger & Voigt.**

Heute Abend 8 1/4 Uhr verschied sanft nach langen schweren Leiden unser guter Gatte und Vater, der Stallmeister Herr **Gustav Samberg,** in seinem 49. Lebensjahre. Um stille Theilnahme bitten Leipzig, den 26. März 1867.

die Hinterlassenen.

Heute Morgen 8 Uhr starb unser lieber Paul an der Halsbräune nach erst zurückgelegtem 4. Lebensjahre. Dies zeigt lieben Verwandten und Freunden hierdurch an mit der Bitte um stille Theilnahme Leipzig, den 27. März 1867.

Karl Ruckelt
im Namen der Hinterlassenen.

Heute Mittag 1 Uhr verschied nach kurzem Leiden sanft und ruhig meine gute Frau **Henriette geb. Pfug.** Dies zeigt Verwandten und Freunden, um stilles Beileid bittend, hiermit an Schönefeld, den 26. März 1867.

Franz Rummel,
im Namen der Hinterlassenen.

Städtische Speiseanstalt. Morgen Freitag: Reis mit Rindfleisch, von 11—1 Uhr. — **Der Vorstand.** Siegel.

Angemeldete Fremde.

- Auspitzer, Generalagent der Presse aus Wien, Stadt Berlin.
- Arnheim a. Berlin, und
- Avenarius a. Hamburg, Kfzte., Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Abegg, Kfm. a. Zürich, Hotel de Pologne.
- v. Adolff, Fräulein, Privatier a. Pesth, Hotel Stadt Dresden.
- Albrecht, Kfm. a. Sondershausen, St. Frankfurt.
- Berger, Bürstenfabrikant aus Katharinenberg, Brüsseler Hof.
- Bierling, Kfm. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- v. Bünau, Baron, Rittergutsbes. a. Zehmen, grüner Baum.
- v. Bergen, Stobes. a. Görlitz, und
- Becker, Kfm. a. Mannheim, Hotel de Pologne.
- Brandt, Kfm. a. Basel, Stadt London.
- Bloch, Kfm. a. Annathal, Hotel de Baviere.
- Braun, Kfm. a. Mainz, Hotel de Russie.
- Buhle, Juwelier a. Halle, braunes Hof
- Bartle, Hoffschauspieler a. Dessau, grüner Baum.
- Bärens, Dr. a. Wiga, Hotel Stadt Dresden.
- Brückmann, Kfm. a. Hildesheim, St. Frankfurt.
- Bollinger, Kfm. a. Rheims, Hotel de Prusse.
- Berger, Def. a. Berlin, Brüsseler Hof.
- Basch, Frau n. Sohn, Privatier a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Barthels, Kfm. a. Schwarzenberg, und
- Burckhardt n. Frau, Militärarzt, St. Nürnberg.
- Busch, Kfm. a. Eisenburg, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
- Breiting, Def.-Verwalter a. Löbnitz, und
- Beschmidt, Tischlermstr. a. Bitterfeld, w. Schwan.
- Cohn, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Cleri, Kfm. a. Mailand, Hotel de Russie.
- Czerny, Kfm. a. Leitmeritz, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Caspari, Stadtrath a. Großenhain, Wolfs H. g.
- Dambacher, Brauereibes. a. Dessau, und
- v. Dandelmann, Baron a. Gotha, H. z. Palmb.
- Dietrich, Kfm. a. Solothurn, Stadt London.
- v. Diepow, Dffizier a. Gröneberg, gr. Baum.
- Domsanger, Kfm. a. Berlin, H. St. Dresden.
- Dietrich, Privat. a. Plauen, Wolfs H. garni.
- Dietrich nebst Familie, Eisenbahnbeamter aus Glauchau, weißer Schwan.
- Ebel, Fabr. a. Berlin, Stadt London.
- Eiben, Fabr. a. Altenburg, blaues Hof.
- Ehrlich, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
- Erfurth, Landwirth a. Jena, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Feuerherd, Kfm. a. Bremen, H. z. Palmbaum.
- Fröbus, Kfm. a. Apolda, Stadt Hamburg.
- Flörtschheim, Kfm. a. Berlin Hotel de Baviere.
- Fellingner, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Russie.
- Fritzsche, Gärtneribes. a. Gotha, braunes Hof.
- Flatter, Fabr. a. Hainichen, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Faciuss, Part. a. Gera, Stadt Nürnberg.
- Fischer, Scharfrichtereibesitzer aus Ronneburg, weißer Schwan.
- Grimm, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Göbel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
- Gähler, Fabr. a. Pulsnitz, Stadt Göln.
- Gunthel, Kfm. a. Roswein, Wolfs H. garni.
- Gröbisch, Kfm. a. Prenzlau, goldner Elephant.
- Hertel, Kfm. a. Düsseldorf, H. z. Palmbaum.
- Holtermann, und
- Hahn a. Hamburg, Kfzte., Hotel de Baviere.
- Horwitz, Kfm. a. Dresden, Hotel de Prusse.
- Herholdt, Kfm. a. Goldberg, deutsches Haus.
- Hoffmann, Dr. med. a. Zeulenroda, St. Nürnberg.
- Härtel, Kfm. a. Werdau, und
- Herzer, Prediger a. Lauban, weißer Schwan.
- Heyne, Schäferibes. a. Wintersdorf, und
- Hopf, Kfm. a. Nürnberg, Restaur. des Berliner Bahnhof.
- Hoch, Rent. a. Hirschberg, goldner Elephant.
- Joachimi, Kfm. a. Braunschweig, und
- Jauner-Krall, königl. sächs. Hofopernsängerin n. Begleitung a. Dresden, Hotel de Prusse.
- Jacob, Kfm. a. Gröbitz, weißer Schwan.
- Kagly, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.
- Kunert a. Döschlitz, und
- Kunert a. Jesnitz, Rgtsbes., Stadt Frankfurt.
- Kunze, Fabr. a. Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Kraft, Rgtsbes. a. Derrabenstein, H. z. Palmb.
- Klug, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Nürnberg.
- Kovenheimer n. Frau, Kfm. a. New-York, und
- Knabe, Kfm. a. Glauchau, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
- Koch, Kfm. a. Delitzsch, weißer Schwan.
- Kießler, Kfm. a. Wittenberg, Münchner Hof.
- Kriemitz, Gutsbes. a. Hirschberg, g. Elephant.
- Koreslawe, Privat. a. Dresden, Hotel z. Dresdner Bahnhof.
- Levien, Fabrikbes. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
- Lüttge, Kfm. a. Düren, Stadt Hamburg.
- Lechler, Kfm. a. Stettin, Stadt London.
- Luther, Kfm. a. Dessau, goldne Sonne.
- Liebeskind, Kfm. a. Lauban, Stadt Göln.
- Lebe, Kfm. a. Gera, Hotel Stadt Dresden.
- Linf, Ingenieur a. Dresden, Stadt Frankfurt.
- Lehmann, Fabr. a. Böhrigen, und
- Loweslawe, Privat. aus Dresden, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Müller, Buchhalter a. Wurzen, g. Einhorn.
- Meyer, Kfm. a. Geithain, Münchner Hof.
- Merkel, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Berlin.
- Meyer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Mücklich, Part. a. Dresden, Stadt London.
- Nichels, Kfm. a. Staffart, Stadt Berlin.
- Müller, Kfm. a. Gießen, Hotel z. Palmbaum.
- Miroude, Kfm. a. Marfeille, Hotel de Pologne.
- Mannheimer, Kfm. a. Hamburg, H. de Russie.
- Müller, Hdlsm. a. Königssee, goldne Sonne.
- Meyer, Stallmeister a. München, braunes Hof.
- Müller, Privat. a. Deberan, grüner Baum.
- Müller, Orgelbauer a. Delitzsch, Brüsseler Hof.
- Müller, Brauhausdirector a. Leitmeritz, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Nacht, Kfm. a. Zeulenroda, Stadt Nürnberg.
- Nestrallet, und
- Neyer a. Dresden, Kfzte., Münchner Hof.
- v. Naundorff, Rgtsbes. a. Geilsdorf, Hotel zum Dresdner Bahnhof.
- Opiß, Hüttenmeister a. Lugau, Stadt Göln.
- Oppenheimer, Kfm. a. Frankf. a/M., St. Gotha.
- Philipp a. Bamberg,
- Philippsthal, und
- Pollack a. Berlin, Kfzte., Hotel z. Palmbaum.
- Pfugner, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
- Reuter, Rgtsbes. a. Dypeln, und
- Rosenthal, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.
- Rietschel n. Frau, Kfm. a. München, Hotel de Russie.
- Rudolph n. Diener, f. sächs. Hofopernsänger a. Dresden, Hotel de Prusse.
- Rühlemann, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
- v. Rothkirchtracht, Frau Baronin n. Jungfer a. Prenzlau, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
- Rudolph, Buchhldr. a. Altenburg, g. Elephant.
- Steinhauer, Privat. a. München,
- Stys a. Chemnitz,
- Saling a. Glauchau,
- Simonsohn a. Berlin, Kfzte., und
- Schildmann, Pferdehändler a. Nürnberg, Stadt Nürnberg.
- Strasburger, Kfm. a. Mannheim, H. z. Palmb.
- Seidel, Gebr., Handelsleute aus Schönhaide, Stadt Braunschweig.
- Strauß,
- Stern a. München, und
- Schöller a. Göln, Kfzte., Stadt Hamburg.
- Stredenbad, Kfm. a. Boston, H. de Baviere.
- Schopper, Kfm. a. Zeulenroda, Hotel de Russie.
- Schmidt, Hdlsm. a. Neustadt, goldne Sonne.
- Steiner, Kfm. a. Nürnberg, Stadt Gotha.
- Sänger, Kfm. a. Dresden, Stadt Frankfurt.
- Sieber, Architekt a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
- Schneider, Kfm. a. Wittenberg, weißer Schwan.
- Singer, Fabr. a. Kirchberg, Stadt Berlin.
- Taubert, Apotheker a. Dresden, St. Hamburg.
- Thümmler, Kfm. a. Buchholz, grüner Baum.
- Thienemann, Kfm. a. Berlin, und
- Tost, Frau a. Zwickau, Stadt Nürnberg.
- Tuchmann, Kfm. a. Nürnberg, Restauration des Berliner Bahnhof.
- Vogel, Kfm. a. Nürnberg, und
- Voigt, Buchhldr. a. Weimar, H. St. Dresden.
- Voigt, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Nürnberg.
- Vaupel, Kfm. a. Greiz, Stadt Berlin.
- Wolf, Gebr., Handelsleute a. Kirchberg, Bam-berger Hof.
- Weise, Kfm. a. Wernigerode, Stadt Gotha.
- Wimmer, Buchhldr. a. Nordhausen, H. St. Dresden.
- Wolter, Priester a. Göln, Brüsseler Hof.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 27. März. Baumwollenmarkt: Nordamerik. middling 49, Dollerah fair 40, do. midfair 38 1/2, Scinde 29 pf. Centner. Garnmarkt: leidliche Stimmung anhaltend, 20 24 Nule gefragt theilweise 1/4 Groschen theurer. Getreide: Weizen pr. 2040 Pfd. 80—87, Roggen pr. 2016 Pfd. 63—66, Erbsen pr. 2160 Pfd. 63—68, Gerste pr. 1680 Pfd. 45—53, Hafer pr. 1200 Pfd. 24—26 pf. Mehl: unverändert. — Spiritus: 8000 0/0 loco: 17 3/4.

Berlin, 27. März. Berg.-Märk. L.-V.-Act. 147; Berl.-Anhalt. 219; Berlin-Potsd.-Magdeb. 207 1/2; Berlin-Stett. 139; Breslau-Schweidnitz-Freib. 137 1/2; Göln-Mind. 142 3/4; Cösel-Oberb. 56 1/4; Galiz. Carl-Ludwigb. 85 3/4; Böbau-Bittauer 39 7/8; Mainz-Ludw. 128 3/4; Mecklb. 78 1/2; Fr.-B.-Nordb. 90 1/2; Ober-öhl. Lit. A. 188; Dester. Franz. Staatsb. 109 3/4; Rhein.

118 1/2; Rhein-Rahab. 33; Södb. (Lomb.) 109 3/4; Thür. 133 3/4; Warschau-Wien 63 3/8; Preuß. Anleihe 5 0/0 103 3/4; do. 4 1/2 0/0 100 1/4; do. St.-Sch.-Scheine 3 1/2 0/0 83 3/4; do. Prämien-Anleihe 120 5/8; Bayer. 4 1/2 Prämien-Anleihe 99 1/8; Neue Sächs. 5 0/0 Anleihe 104; Dester. Metall. 5 0/0 46 1/2; Dester. Nationalanleihe 54 3/4; do. Credit-Loose 68 1/4; do. Loose von 1860 67 1/4; do. von 1864 42; Desterreich. Silberanleihe 60 1/4; Desterreich. Banknoten 78 3/4; Russische Präm.-Anleihe 91 3/4; Russ. Poln. Schagoblig. 4 0/0 63; Russ. Banknoten 81 1/8; Amerik. 78 3/8; Dester. do. 92; Discont.-Command.-Antheile 102 1/2; Genfer Credit-Actien 27 1/4; Oeraer Bank-Actien 105; Gothaer Bank-Actien 98 3/8; Leipziger Credit-Act. 82 5/8; Weingerer do. 93 7/8; Norddeutsche Bank do. 118; Preuß. Bank-Antheile 152 7/8; Dester. Credit-Act. 72 3/8; Sächs. Bank-Actien 100 5/8; Weimar. Bank-Actien 89; Wien 2 W. 78 1/8; Ital. 5 0/0 Anleihe 53 1/2. Fest.

Frankfurt a/M., 27. März. Preuß. Cassen-Anweil. 105¹/₈ B.; Berliner Wechsel 105¹/₈ B.; Hamburger Wechsel 88¹/₄; Londoner Wechsel 119¹/₄; Pariser Wechsel 94⁵/₈; Wiener Wechsel 91⁵/₈; 6% Verein. St.-Anleihe pro 1882 77⁵/₈; Oest. Cr.-Actien 168¹/₂; 1860r Loose 67³/₈; 1864r Loose 72⁷/₈; Oesterr. Nat.-Anl. 53³/₈; 5% Metall. 45¹/₄ B.; Sächs. 5% Anl. 103³/₄; Bayer. 4% Präm.-Anleihe 99¹/₂; Steuerf. 48¹/₄. — Fest, still.

Wien, 27. März. Amtliche Notirungen. (Goldcours). Metall. 5% 58.70; do. mit Mai- und Novemberzinsen 62.10; Nationalanlehen 70.20; Staatsanleihe von 1860 85.90; Bank-Actien 729; Actien der Creditanstalt 183.50; London 128.90; Silberagio 126.50; f. f. Münzducaten 6.9. — Börsen-Notirungen v. 26. März. Metall. 5% 58.80; do. 4¹/₂ % —; Bankact. 727.—; Nordbahn 161.50; Wit Berl. v. J. 1854 76.50; National-Anl. 70.10; Act. der St.-E.-Gesellsch. 210.20; do. der Cred.-Anst. 183.20; London 129.—; Hamburg 96.—; Paris 51.20; Galizier 218.—; Act. der Böhm. Westb. 153.—; do. d. Lombard. Eisenb. 209.50; Loose d. Creditanstalt 128.75; Neueste Loose 85.70.

London, 27. März. Consols 91¹/₄. Paris, 27. März. 3% Rente 69.71. Ital. 5% Rente 54.20. 3% Spanier —. 1% Spanier —. Oesterr. Staats-Eisenbahn-Actien 410. Credit-mobilier-Actien 458.75. Lombard. Eisenbahn-Actien 413.75. Oest. Anl. de 1865 331.25. 6% Ver. St. pr. 1882 84⁵/₈. Sehr fest, belebt.

New-York 26. März. Schlusscourse. Wechselcours auf London 109, Gold-Agio 134, Bonds 109¹/₄, Baumwolle 31¹/₂, Illinois 115¹/₄, Erie 57³/₄, Petroleum raff. 26. — Es ist noch unbestimmt, auf wie lange Zeit der Congress vertagt bleiben wird. Die Wochenzufuhr von Baumwolle in den Häfen der Vereinigten Staaten beträgt 38000 Ballen.

Liverpool, 27. März. (Baumwollenmarkt). Umsatz 7—8000 Ballen. Stimmung ruhig aber fest. Americ. Baumwolle 13¹/₄, 13⁵/₈ d., Fair Dholl. 11³/₈, Middl. Fair Dholl. 11, Middling Dholl. 10¹/₂, New Dholl. —, Bengal 8¹/₄, Good fair Bengal 9, Dmra 11³/₈, Pernam 14¹/₂.

Alexandrien, 19. März. Baumwolle, fair Maschinen neu, heute mit P. T. 580—620 bezahlt.

Gent, 23. März. Flachsmatter und mehr angeboten. Leinwand garn still. Leinwand etwas gefragt.

Riga, 25. März. In Flachsfanden bei unverändertem Markte keine Umsätze von Bedeutung statt.

Manchester, 26. März. 40r Mayall 17¹/₂ d.; 40r Baring 20¹/₄; 20r Hindley 18; 30r Howard 18³/₄; 40r Doubled 19³/₄; 60r do. 23¹/₂; 70r do. 27¹/₂; 80r do. 34; 100r do. 44; 120r do. 59. Umsätze in Garnen klein, Preise fest u. behauptet.

Berliner Productenbörse, 27. März. Weizen pr. 2100 Pfd. loco 70—86 ¹/₂, nach Dual. bez. Frühjahr 77⁷/₈ ¹/₂. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco 45—51, n. Du. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco —. — Spiritus pr. 8000 ¹/₂ Tr. loco 177³/₄, pr. d. W. 16¹¹/₁₂, April-Mai 16¹¹/₁₂, Sept.-Oct. 17⁵/₆, gel. — Art., fest. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57¹/₂ ¹/₂, pr. d. W. 56¹/₈, Frühjahr 55, Juni-Juli 55, Sept.-Oct. 51¹/₄, gel. — Getr., fest. Rüböl pr. 100 Pfd., loco 11¹/₂, pr. d. W. 11¹/₂, April-Mai 11¹/₂, Juni-Juli 11¹/₄, Sept.-Oct. 11¹/₂, gel. — Getr., matt.

Telegraphische Depeschen.

E. L. Berlin, 27. März. (Reichstag des Norddeutschen Bundes. 20. Plenarsitzung.) Präsident Simson. Eröffnung 10¹/₄ Uhr. Der Präsident theilt mit, daß ein Antrag des Abgeordneten Michaelis eingegangen sei, dahin lautend: „Der Reichstag wolle beschließen: den Präsidenten zu ermächtigen, zwölf Commissare aus der Mitte des Reichstags zu ernennen mit dem Auftrage, unter Mitwirkung von Vertretern der Bundesregierungen die Bestimmungen der Abschnitte VII. und VIII. (Eisenbahnwesen und Post- und Telegraphenwesen) einer Vorprüfung zu unterwerfen und dem Reichstage darüber zu berichten.“ — Das Haus behält sich die Bestimmung über diesen Antrag vor. Es wird in die Tagesordnung, in die Fortsetzung der Vorberathung der Verfassungsurkunde eingetreten. Die Artikel 13, 14 und 15, zu denen keine Amendements vorliegen, werden ohne Debatte genehmigt. Artikel 16 lautet: „Der Bundeskanzler kann sich in Leitung der Geschäfte durch jedes andere Mitglied des Bundesraths vermöge schriftlicher Substitution vertreten lassen.“ Zu diesem Artikel hat Abgeordneter Graf Bethusy-Huc den gestern abgelehnten Artikel 12: „Das Präsidium ernennet den Bundeskanzler“ als Amendement wieder aufgenommen. Gleichzeitig hat auch Abgeordneter v. Bennigsen sein gestern zuerst angenommenes, dann aber ebenfalls wieder abgelehntes Amendement wieder eingebracht. Außerdem liegen Anträge der Abgeordneten Pasker und v. Bennigsen vor. (Graf Bismarck erscheint.) Abgeordneter v. Blankenburg erklärt sich für das Amendement Bethusy und gegen den Bennigsen'schen Antrag. Ich bitte, ich warne, ich beschwöre Sie, meine Herren, den Weg der vielen Amendements zu verlassen und zu einer En bloc-Annahme zu schreiten, damit

verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1¹/₂—1¹/₂ Uhr und Nachmittags von 5—6 Uhr im Redactionslocal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
 Druck und Verlag von G. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.

das Werk zu Stande komme. Se. Majestät der König, die Armeen und die deutschen Fürsten haben ihre Schuldigkeit gethan, jetzt ist es an uns. Unsere Bahn ist vorgezeichnet, der Adler Preußens ist geflogen, seine Fittige sind schon zum Schutz über Baden, Bayern und Württemberg ausgebreitet, legen Sie nur durch Ihre Beschlüsse unsere parlamentarischen Rechte in Scat. Haben Sie so große Furcht vor dem Absolutismus, so blicken Sie auf die Ereignisse des vorigen und des gegenwärtigen Jahres. Beschließen wir hier mit einer ähnlichen Schnelligkeit, wie unsere Armee, diese Bundesacte; ein solcher Beschluß wird in der ganzen Welt verstanden werden und im Sinne unserer Wähler sein.

Abgeordneter v. Bennigsen: Mein Antrag soll dem Werke keine Schwierigkeiten bereiten, er soll nur etwas mehr Klarheit in die Verfassung hineinbringen. — Bundes-Commissar Graf Bismarck: Die Antragsteller scheinen von der Ansicht auszugehen, daß wir nicht erreicht haben, was wir hätten erreichen können. Ich kann dies mit dem so oft ausgesprochenen Vertrauen zu der Leitung der auswärtigen Angelegenheiten nicht vereinbaren. Wir haben unter den schwierigsten Verhältnissen die Sache bis zu einem Punkte geführt, dem Sie Ihre Anerkennung gezollt haben. Wir haben von den verbündeten Regierungen gefordert, was uns unentbehrlich schien und das glauben wir auch erreicht zu haben. Ob der Antrag die Befugnisse der übrigen Regierungen beeinträchtigt, darüber haben diese selbst zu entscheiden. Sie schaffen durch den Antrag eine den Bundesregierungen vorgesezte Behörde außerhalb des Bundesraths. Unsere Ansicht ist keine leichte gewesen. Unterschätzen Sie doch den Einfluß der verbündeten Regierungen nicht. Etwa 90 Amendements sind schon, und zwar in vollständiger Untertnntniß der Ansicht der verbündeten Regierungen gestellt. In Betreff des Amendements v. Bennigsen erkläre ich, nach wiederholter Rücksprache mit den anwesenden Bundes-Commissarien, daß dasselbe vollständig unannehmbar und das ernsteste Hinderniß für das Zustandekommen des Werkes ist. (Beifall.)

Abgeordneter v. Thielau: Dadurch, daß Sie dem Bundeskanzler eine so wichtige und verantwortliche Stellung geben wollen, heben Sie das ganze preussische Ministerium aus den Angeln. Nur den Chef des preussischen Ministeriums können Sie verantwortlich machen. Im entgegengesetzten Falle streben Sie durch die Amendements den Einheitsstaat an und wäre es besser, wenn Sie Dies offen erklärten. Ich stimme gegen das Amendement.

Abgeordneter Pasker: So lange und nicht die Ueberzeugung gegeben wird, daß unsere Anträge die Tendenzen des Entwurfes völlig zu vernichten im Stande sind, sind wir nicht in der Lage unsere Anträge zurückzuziehen.

Bundes-Commissar Graf Bismarck: Darin bin ich mit Herrn v. Thielau vollkommen einverstanden, daß die Verantwortlichkeit der preussischen Minister dieselbe bleibt. Deshalb sagte ich schon neulich, daß ich darauf bestehen müßte, daß entweder ich selbst der Bundeskanzler sein, oder daß derselbe von mir seine Instruction erhalten müßte. Es ist undenkbar, daß das Verfahren des Bundeskanzlers in wichtigen Fragen dauernd der Zustimmung des preussischen Ministeriums entbehren könnte. — Ich habe niemals in meinem Leben gesagt, daß ich mich der Volksfreiheit feindlich entgegenstelle, sondern ich habe nur gesagt, daß mein Interesse an den auswärtigen Angelegenheiten stärker ist, daß ich dort, so weit ich kann, jedes Hinderniß durchbreche, um zu dem Ziele zu gelangen, welches nach meiner Ueberzeugung zum Wohle des Vaterlandes gereicht. (Bravo.)

Abgeordneter Pasker: Für mich und meine Freunde sind die Erklärungen des Herrn Grafen Bismarck von solcher Bedeutung, daß wir darauf antragen müssen, die Berathung von heute auf morgen zu vertagen. — Bei der Abstimmung wird der Vertagungsantrag verworfen, ein Antrag auf Schluß der Debatte abgelehnt.

Abgeordneter Riquel: Nach der heutigen Erklärung des Herrn Grafen Bismarck bin ich außer Stande, den Entwurf in seiner Rückwirkung auf die einzelnen Verfassungen zu verstehen. (Hört! hört!) Es muß dies für uns um so mehr Veranlassung sein, die Dinge klar und eine Verantwortlichkeit herzustellen.

Graf Bismarck erklärt nochmals, daß durch die Verfassung an der Ministerverantwortlichkeit in den einzelnen Bundesstaaten nichts geändert werde. Scheitere das Werk an Kleinigkeiten, so werde Deutschland sich ewig erinnern, wer die Verantwortung davon trage. Die Namen derselben werde die Geschichte verzeichnen. Stürmischer Beifall. Es sprachen noch Sybel und Bennigsen. Das Amendement des Grafen Bethusy wird angenommen, das Amendement Bennigsen mit 140 gegen 124 Stimmen abgelehnt. Artikel 17 bis 20 werden genehmigt. Damit ist Abschnitt 4 erledigt. Der vorher mitgetheilte Antrag Michaelis auf Bildung einer Commission für Abschnitte 7 und 8 wird abgelehnt. Schluß 2³/₄ Uhr. Nächste Sitzung Donnerstag.

New-York, 26. März. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Newport“, Capitain G. Ernst, welches am 10. März von Bremen und am 13. März von Southampton abgegangen war, ist wohlbehalten hier angekommen.

No
 Das
 der Anlei
 in dort a
 allgemein
 Posten in
 Leipz
 In
 den über
 bildenden
 dieser ab
 bietenden
 Mi
 Gebote t
 Der
 Die
 So
 2 Klaffe
 Leipz
 Di
 Hoden
 Kopfplat
 Preuss
 De
 Petiti
 An
 Der
 Stadtvo
 sich ge
 zu wolle
 Schritte
 weder
 den Be
 wesen,
 und so
 schlosse
 W
 man f
 sucht
 gedrun
 äußere
 schieber
 zu be
 D
 nunm
 ihrer
 Handl